

Bericht

über die Generalversammlung am 23. Januar 1900.

Der Vorsitzende, Herr Vorstand Dr. C. F. Jickeli, eröffnet nach Begrüssung der zahlreich Erschienenen die Versammlung und ergreift das Wort zur Verlesung des folgenden Berichtes:

Geehrte Herren!

Ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr zeigt unseren Verein in weiterer Verfolgung der schon beschrittenen, aber auch neuer Wege, um die Kenntnis unserer Heimat zu fördern und das Interesse für Naturwissenschaften zu erwecken und zu pflegen.

Als wir vor Jahren ein eigenes Heim zu schaffen unternahmen, bildete zu diesem Beschluss nicht nur der Wunsch die Triebfeder, endlich das ruhelose Wandern mit unseren Sammlungen beschliessen zu können, sondern auch die Hoffnung, es werde durch das eigene Haus die Aufmerksamkeit mehr auf unseren Verein gelenkt werden, und es werde das mit dazu beitragen, uns die Jugend zuzuführen, weil wir insbesondere den geringen Nachwuchs als eine Gefahr für die Zukunft unseres Vereines empfanden.

Der Wunsch, das Interesse mehr auf uns zu lenken, war ja auch seinerzeit Veranlassung gewesen, dass verhältnismässig viel für die äussere und innere Ausstattung unseres Hauses verwendet wurde. Die Hoffnung, welche wir an unser neues Haus knüpften, hat sich nur einseitig erfüllt. Wohl wuchs und wächst der Besuch unserer Sammlungen, aber wir vermissten ein Interesse der Jugend, welches über den Besuch der Sammlungen hinausgegangen wäre.

Wir erklärten uns daher bereit, der Jugend Anleitung zur Anlage naturwissenschaftlicher Sammlungen zu geben, und es versammelten sich infolge dessen in den Räumen unseres Hauses eine Anzahl junger Leute, welche scheinbar mit grossem Eifer nach verschiedenen Richtungen eine lebhaftige Thätigkeit entwickelten. Ein Erfolg wurde damit aber auch nicht erzielt, denn die auf diesem Wege gebotene Anregung entwickelte kein andauerndes Interesse.

Als wir diesen Weg einschlugen, hatten wir uns durch die Erinnerung an unsere eigene Jugendzeit zu falschen Hoffnungen verleiten lassen. Wäre uns damals eine solche Unterstützung geboten worden, mit welchem freudigen und ausdauernden Eifer hätten wir sie ergriffen.

Da die Entwicklung eines Nachwuchses eine Lebensfrage für unseren Verein bildet, ausserdem aber die Welt vom Standpunkte des Naturforschers zu beurteilen für alle kulturelle Entwicklung ständig wachsende Bedeutung gewinnt, haben wir auch im vergangenen Jahr neuerdings einen Versuch gemacht, ein nachhaltigeres Interesse der Jugend zu erwecken. Herr C. Henrich unternahm es, einen theoretischen und praktischen Kurs in Botanik einzurichten, nachdem Herr Gymnasialdirektor C. Albrich sen. die Güte hatte, uns die

IX

Förderung dieses Unternehmens zuzusagen. Auf seine Veranlassung fanden sich Schüler unseres Obergymnasiums, welche gerade in Botanik unterrichtet wurden, regelmässig zusammen, um nach theoretischen Vorträgen auf Ausflügen in die Umgebung das ihnen Vorgetragene an den mannigfachen Objekten, welche die Natur bot, aufzusuchen und zu wiederholen. Hoffen wir, dass diese Arbeit nicht auch eine vergebliche bleibt.

Mit der Ausführung des Beschlusses, den naturwissenschaftlichen Unterricht in unseren Volksschulen durch unentgeltliche Verteilung von Schulsammlungen zu unterstützen, konnte im abgelaufenen Jahr begonnen werden. Nachdem die hiesige Bodenkreditanstalt unserem Vereine zu diesem Zwecke Mittel gewidmet hatte, unterzog sich Herr Professor O. Phleps während der Ferien der Arbeit, vorläufig 4 mineralogische Sammlungen zusammenzustellen, nachdem schon früher von den Herren C. Henrich, Dr. Czekelius und Prof. O. Phleps zwei Sammlungen zusammengestellt worden waren, welche alle drei Natureiche berücksichtigen.

Die mineralogischen Sammlungen wurden an die Volksschulen in Hermannstadt, Reussmarkt, Kleinscheuern und Neustadt, die zwei grösseren Sammlungen nach Grossschenk und Leschkirch gegeben.

Der Vorschlag von Herrn Professor Josef Schullerus, die gleichen Sammlungen, welche an die Volksschulen verteilt werden, auch an das hiesige ev. Landeskirchenseminar A. B. zu geben, damit der Seminarzögling als späterer Volksschullehrer die naturwissenschaftlichen Lehrmittel, welche derselbe während seines Bildungsganges zu gebrauchen gewohnt war, später auch für den Unterricht vorfinde, erfreute sich allgemeiner Zustimmung.

Ausser durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Sammlungen, suchte unser Verein den Zusammenhang mit unserer ländlichen Bevölkerung auch im vorigen Jahre durch Vorträge seiner Mitglieder auf landwirtschaftlichen Versammlungen zu fördern, und im eigenen engsten Kreise wurden im Anschluss an zwanglose wissenschaftliche Vorträge und Referate wissenschaftliche Fragen erörtert.

Im Spätsommer des vergangenen Jahres besuchten deutsche Gelehrte Hermannstadt, um in dessen nächsten Umgebung nach abbauwürdigen Mineralien zu suchen. Dieselben konnten zur ersten allgemeinen Orientierung unsere Sammlungen benutzen. Bei der Vorbereitung der hier interessierenden Daten und bei Entwerfung des Arbeits- und Exkursionsplanes für die knapp bemessene Zeit dieser Gäste wurden wir wieder schmerzlich daran erinnert, dass wir nun nicht mehr Auskunft und orientierende Vorschläge erhalten konnten von demjenigen, an den wir uns in solchen Fällen immer zu wenden gewohnt waren. Denn unser langjähriger Vorstand weilte seit mehr als Jahresfrist nicht mehr unter den Lebenden.

Ueber die Bereicherung unserer Sammlungen werden Ihnen die Kustoden berichten. Ich möchte meinerseits nur anführen, dass Herr Tierarzt Schoppelt für uns Embryonen der Haustiere zu sammeln begonnen hat und damit der Anfang zur Anlage einer embryologischen Sammlung gemacht wurde. Ferner, dass Herr Tierarzt Pastior uns mit einer Sammlung von Gehörnen unserer Haustiere beschenkt und ausserdem Schädel unserer Haustiere für uns zu präparieren begonnen hat. Insbesondere durch letztere wird eine empfindliche

Lücke in unseren Sammlungen ausgefüllt und zugleich ein sehr willkommenes Studienmaterial geboten.

Herr Karl Meliska, Bahnbeamter in Sydney, Neu-Süd-Wales, bereicherte in ausserordentlich dankenswerter Weise unsere Sammlungen durch sehr wertvolle Naturkörper und ethnographische Gegenstände, die er in seiner neuen Heimat sammelte und durch seinen Vater, dem hiesigen Webermeister J. Meliska, dem Vereine übergeben liess.

Unter den Arbeiten, welche die Museumsfunktionäre in Anspruch nahmen und über welche dieselben selbst berichten werden, möchte ich mir die Umräumung und Neuaufstellung der ethnographischen Sammlung auch selbst zu erwähnen gestatten. Ich werde hiezu dadurch veranlasst, dass unserem Herrn Museumsdirektor bei dieser mühsamen Arbeit durch die Beteiligung einiger Mädchen eine eifrige und ausdauernde Hilfe zu teil wurde, indem Fr. Lotte Goldschmidt, Malerin, Fr. Minka Bruckner und Fr. Lilly Wolf in Gesellschaft von zwei Frauen von Ausschussmitgliedern des Vereines sich durch mehrere Wochen an dieser Arbeit beteiligten. Ich lege auf diese Hilfe, deren wir uns bei dieser Gelegenheit zu erfreuen hatten, deshalb ein besonderes Gewicht, weil ich darin den Anfang einer Unterstützung sehe, von der ich mir für die Zukunft viel verspreche. Es giebt in unserem Vereine so viele Arbeiten, welche bei Interesse für unsere Sache auch ohne eine fachliche Vorbildung geleistet werden können, und unsere Funktionäre würden gewiss sehr erfreut sein, wenn ihnen ein Teil dieser Arbeiten, welche sie heute nur belasten, abgenommen würden. Ich bin aber auch überzeugt, dass aus dieser weiblichen nicht fachlichen Hilfe später dem Vereine manche fachliche Mitarbeiterin erwachsen könnte. Auf eine solche Unterstützung würde ich aber auch deshalb ein grosses Gewicht legen, weil ich, abgesehen von dem Gewinn, welchen ich für unseren Verein erwarte, auch zu jenen gehöre, welche nicht nur im Interesse der Mädchen und Frauen das Arbeitsgebiet für dieselben erweitert sehen möchten, sondern weil ich in der Erweiterung des Gebietes für die weibliche Thätigkeit zugleich eine Steigerung der arbeitenden Kräfte unseres Volkes sehe. Das ist aber für ein Volk, welches so arm ist wie das unserige, gewiss von der allergrössten Bedeutung. Ueber die übrigen Arbeiten, welche Herr Museumdirektor M. v. Kimakowicz im abgelaufenen Jahre in bekannter mustergiltiger Weise durchgeführt, wird er selbst berichten. Es erscheint aber nicht überflüssig, ihm auch an dieser Stelle für seine aufopferungsvolle treue Arbeit im Vereine den gebührenden Dank auszusprechen.

Die wissenschaftliche Forschung unseres Vereines hat sich auch im abgelaufenen Jahre in den zwei Richtungen bewegt, in welchen dieselbe sich naturgemäss bewegen kann: In der Erforschung unserer engeren Heimat und darüber hinaus, in der Beteiligung an der Lösung allgemeiner wissenschaftlicher Fragen.

Nachdem Herr C. Henrich schon in früheren Jahren damit begonnen hatte, auch jene Abteilungen der Organismen unseres Landes, welche weniger Gegenstand der Sammlerliebhaberei zu sein pflegen und die deshalb auch bei uns vernachlässigt worden sind, kennen zu lernen, haben Herr Museumdirektor v. Kimakowicz und Herr Dr. Czeckelius die Fortführung dieser Arbeit in den letzten Jahren gepflegt.

Wenn das Sammeln dank der Entwicklung der Fangmethoden leichter geworden, so ist dagegen die Schwierigkeit gewachsen, das gesammelte Material einer den heutigen Anforderungen genügenden wissenschaftlichen Verwertung zuzuführen. Bei dem Mangel an der dazu notwendigen Litteratur ist das hier schwer möglich, die Fachleute ausserhalb unserer Heimat werden aber heute mit Materialien aus aller Herren Länder derartig überschwemmt, dass dieselben seltener geneigt sind, neue Materialien zur Ueberprüfung anzunehmen. Wir waren daher sehr erfreut, dass ein Spezialist wie Herr H. Friese in Innsbruck sich zur Bearbeitung unserer Sammel- und Schmarotzerbienen entschlossen, nachdem eine erste Sendung ihn von dem grossen Interesse, welches unsere Formen beanspruchen, überzeugt hatte.

An der Lösung allgemeiner wissenschaftlicher Fragen war es unserem Vereine vergönnt, sich durch die Veröffentlichung der Arbeit unseres Bibliothekars Herrn W. v. Vest „Ueber die Bildung und Entwicklung des Bivalvenschlosses“ zu beteiligen.

Die höchst komplizierten und mannigfaltigen Bildungen, welche die Muschelschalen mit einander verbinden und das Schliessen und Oeffnen derselben regulieren, haben schon seit Linés Zeiten die Forscher lebhaft interessiert und vielfach beschäftigt. Für Herrn v. Vest sind dieselben seit mehr als 30 Jahren Gegenstand seiner eingehenden, immer wieder erneuerten Untersuchungen, die sich über alle die verschiedenartigen Gestaltungen, wie sie das Meer und die süssen Gewässer nicht nur der gegenwärtigen, sondern auch der früheren Perioden der Entwicklung der Lebewesen in auf uns gekommenen Resten bieten, gewesen.

Bei diesen Untersuchungen ist unser Forscher zu so vielen neuen Befunden gelangt, dass dieselben in den Rahmen der bestehenden Terminologie nicht untergebracht werden konnten. Derselbe sah sich deshalb genötigt, für den ganzen Apparat des Bivalvenschlosses eine neue Terminologie zu schaffen. Erst damit wurde es möglich, die nunmehr erweiterte Analyse der Bildungen des Bivalvenschlosses, wie dieselbe nunmehr künftighin stattfinden kann, an einigen Gattungen in ihrer Durchführung zu zeigen.

Der Verfasser hat sich aber nicht auf die Beschreibung der von ihm aufgefundenen Verhältnisse beschränkt, sondern sich bemüht, auch den phylogenetischen Gang, auf dem diese Bildungen entstanden sind, zu erschliessen. Dabei ist derselbe auch zur Beantwortung der Frage gedrängt worden, welche Formen der Muscheln wanderten seinerzeit aus dem Meere in die Flüsse, welches sind also die Ahnen der jetzt im süssen Wasser lebenden Muscheln. Abweichend von dem Wiener Paläontologen Neumayer, welcher unsere *Unionen* und *Anodonten* von den *Trigonten* ableitet, führt Herr v. Vest dieselben auf die *Aviculiden* zurück.

Die gesamten Befunde und Reflexionen seiner Untersuchungen hat der Verfasser zum Schlusse in einem neuen System, welches alle jetzt lebenden Bivalven umfasst, niedergelegt.

So gehört diese Arbeit zu jenen, leider immer seltener werdenden, welche nach jahrelanger Vertiefung in den Gegenstand zu etwas abschliessendem Ganzen geworden sind.

Herr v. Vest hat in den Verhandlungen und Mitteilungen unseres Vereines im Jahre 1867 eine ähnliche Arbeit über die Schneckengattung

Clausilia veröffentlicht. Diese Arbeit hatte schon damals Anerkennung gefunden, und bildet die Grundlage für das heutige System der *Clausilien*. Die Zukunft wird zeigen, ob die Resultate, zu welchen diese neue, ein viel ausgedehnteres Gebiet behandelnde Arbeit geführt hat, in gleichem Masse Zustimmung findet. Aber selbst wenn das nicht der Fall sein sollte, wird diese Arbeit einen grossen wissenschaftlichen Wert wegen der vielen in derselben niedergelegten Detailbeobachtungen stets beanspruchen dürfen. Denn diese Detailbeobachtungen bieten Mittel zu einer genaueren Beschreibung und zu einer vielseitigeren vergleichenden Untersuchung der jetzt lebenden Formen der Bivalven unter einander und mit den Resten fossiler Formen.

Neue Anknüpfungspunkte für die Vergleichung nachzuweisen, hat für die Morphologie aber die gleiche Bedeutung wie für die Physik, neue Methoden der experimentellen Untersuchung aufzufinden.

Der Verein hat sich im vergangenen Jahre auch veranlasst gesehen, die Veröffentlichung der deutschen Uebersetzung einer in magyarischer Sprache verfassten Arbeit zu übernehmen. Herr Professor Anton Koch in Budapest hat ein auf mehrjährige eigene, über das ganze Land erstreckte Forschungen gegründetes Buch über das siebenbürgische Tertiär geschrieben, welches von der ungarischen geologischen Gesellschaft veröffentlicht wird. Der erste Teil dieser Arbeit ist in deutscher und zugleich in magyarischer Sprache erschienen, von dem zweiten Teil sollte nur eine magyarische Ausgabe erscheinen. Da Herr Professor Koch begreiflicherweise grosses Gewicht darauf legte, dass sein Buch auch in deutscher Sprache erscheine, wandte derselbe sich an uns mit dem Ersuchen, die Herausgabe der deutschen Ausgabe zu übernehmen. Die Fachleute unseres Vereines traten sehr warm für die Veröffentlichung der Arbeit ein, weil keine ähnliche neuere Arbeit vorliege und auch nicht in der nächsten Zeit zu erwarten sei. Wir entschlossen uns daher, die Arbeit zur Veröffentlichung zu übernehmen. Die Kosten hoffen wir dadurch decken zu können, dass wir begründete Aussicht haben, die Unterstützung hiefür von einem hiesigen Geldinstitute zu erhalten, und weil wir glauben, dass es uns gelingen wird, bei einiger Umsicht diesen zweiten Teil der Arbeit, welcher aber auch als ein selbständiges Buch betrachtet werden kann, an jene Bibliotheken und wissenschaftlichen Institute zu verkaufen, welche bereits den ersten Teil desselben in der deutschen Ausgabe besitzen.

Die Feier des Festes unseres 50jährigen Bestandes, welche im abgelaufenen Jahre hätte stattfinden sollen, musste verschoben werden, weil es mir leider nicht möglich war, meine Arbeit, welche die Festschrift bilden soll, fertig zu stellen.

Ich bitte den erstatteten Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Es erhielt hierauf der Schriftführer das Wort zu nachfolgendem Jahresberichte:

Löbliche Generalversammlung!

Aus dem erschöpfenden Berichte des Herrn Vorstandes haben Sie ein klares und anschauliches Bild der Bestrebungen und Arbeiten des Vereines im abgelaufenen Jahre erhalten. Es bleibt mir nur noch Weniges hinzuzufügen übrig.

XVI

Die Mitgliederzahl des Vereines ist im Wesentlichen auf derselben Höhe geblieben wie im Vorjahre. Aus den geringen Einnahmen, welche uns aus den Mitgliedsbeiträgen zufließen, war es aber nicht möglich, die mit der wachsenden Ausdehnung der Vereinsbestrebungen und Ziele so sehr gestiegenen Ausgaben zu decken, und so müssen wir denn dankbar unserer Gönner und Freunde gedenken, durch deren materielle Hilfe allein wir in den Stand gesetzt werden, das Gleichgewicht im Haushalte des Vereines zu erhalten. Die löbl. Nationsuniversität, der löbl. Sparkassaverein und die löbl. Bodenkreditanstalt haben durch reiche Spenden unsere Ziele wie in den früheren Jahren so auch in diesem gefördert.

Der löbl. Vorschussverein in Hermannstadt, der löbl. Gewerbe-, Spar- und Vorschussverein und der löbl. Spar- und Hypotheken-Kreditverein in Schässburg, der löbl. Spar- und Vorschussverein in Agnetheln und die Stadt Sächsisch-Regen sind durch eine Spende von je hundert Gulden aus Anlass des 50jährigen Bestandes des Vereines in die Reihe der „durch Stiftung bleibenden Mitglieder“ getreten. Ihnen allen gebührt unser wärmster Dank. Dank müssen wir aber auch sagen unserem Kassier, der zu unserem Bedauern nach achtjähriger treuer Mühewaltung sein Amt in die Hände der Vereinsleitung zurücklegt, und dessen Thätigkeit wir es mit zuzuschreiben haben, wenn wir heute — wie sein Bericht Ihnen zeigen wird —, was die materielle Lage des Vereines betrifft, beruhigt in die Zukunft sehen können.

Es berichtet sodann Herr Museumdirektor M. v. Kimakowicz über die Veränderungen und Arbeiten im Jahre 1899:

Löbliche Generalversammlung!

Im abgelaufenen Vereinsjahre unterblieb leider infolge des eingetretenen Wechsels in der Person des Vereins-Hausmeisters, der damit betraut war, die Zählung der Museumsbesuche. Jedenfalls waren diese nicht spärlicher als in früheren Jahren, nachdem am 20. August allein 480 Personen die Vereinsammlungen besichtigten.

Von fremden Gelehrten, die in selber Zeit unser Museum mit einem Besuche beehrten, möchte ich die Namen Dr. M. Blankenhorn, Privatdozent für Geologie in Pankow bei Berlin, Prof. Dr. Geza Ensz in Budapest, H. Herold, Bergreferendar in Berlin, Prof. Dr. J. Krenner in Budapest, Dr. Konrad Oebekke, Prof. an der technischen Hochschule in München, und Prof. Dr. W. Werde in Bresslau, mir hervorzuheben erlauben.

Der Mörtel-Mauerverputz des Museumgebäudes hatte, namentlich an dem Sockelmauerwerk durch Verwitterung gelitten, so dass ich gezwungen war, eine Renovierung der Schäden vornehmen zu lassen. Ich bringe dieses bloss deshalb der löbl. Generalversammlung zur Kenntnis, da der hierortige Baumeister Herr Franz Szalay die Arbeit, welche uns sonst eine Ausgabe von ca. 80 Kronen verursacht haben würde, unentgeltlich leistete.

Wie Ihnen bekannt, waren die zoologischen Sammlungen noch im Vorjahre nicht in benachbarten Räumen aufgestellt und zwar deshalb nicht, da dem Vereine die notwendigen Mobilien hiezu fehlten. Aus diesem Grunde war ich früher gezwungen, einen Raum der zur Aufnahme von Teilen der zoologischen Sammlungen bestimmt war, damit er nicht leer stehen bleibe, zur Unterbringung

unserer ethnographischen Sammlung zu benützen und die Sammlungen der wirbellosen Tiere, so wie sämtlicher Alkohol-Präparate, die zur Besichtigung noch nicht geeignet, da aufzubewahren, wo Sie heute die ethnographische Sammlung neu aufgestellt sehen, in einem Raume, der dem Publikum unzugänglich gemacht werden konnte, ohne den Besuch der übrigen Sammlungen zu stören.

Im heurigen Frühjahr war ich nun, nachdem mir der löbliche Vereinsausschuss die Bewilligung gab, in der Lage, einen Teil der fehlenden Schränke anfertigen zu lassen, jeden einzelnen Raum unseres Museums der von vorneherein zgedachten Bestimmung zuzuführen.

Dieses wäre an und für sich keinen besonderen Schwierigkeiten unterlegen, zumal ich schon seit einigen Jahren, so oft es die Zeit zuließ, hiefür Vorarbeiten machte, — wenn nicht die Umräumung und Neuaufstellung der ganzen ethnographischen Sammlung hiedurch mitbedingt gewesen wäre.

Sollte die diesjährige Eröffnung der Sammlungen zur festgestellten Zeit, so wie sonst am 1. Mai, erfolgen, so konnte letztgenannte Arbeit auch nur mir zufallen und ich musste es daher mit besonderer Freude begrüßen, dass die Damen: Frau Berta Jickeli, dann die Fräuleins Minka Bruckner, Lotte Goldschmiedt, Berta Henrich und Rilly Wolf mit grosser Liebeshwürdigkeit sich bereit erklärten, hiebei Hilfe leisten zu wollen. Ihnen ist der Verein auch dafür Dank schuldig, dass ich in selber Zeit die Etikettierung der ethnographischen Sammlung durchführen konnte, einer Arbeit, die seit dem Entstehen der Sammlung, das ist seit dem Jahre 1862, von den jeweiligen Kustoden versäumt blieb.

Bei der Neuaufstellung der Alkohol-Präparate und der wirbellosen Tiere hat mich Herr Dr. Daniel Czekelius nachhaltig unterstützt.

Was die Neuaufstellung anbelangt möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass ich die ethnographische Sammlung strenge geographisch ordnete. Bloss die Sammlung Jickelis, der diese unter der Bedingung dem Vereine spendete, dass sie ungeteilt zur Aufstellung gelange, musste ich in einen separaten Schrank unterbringen.

Nachdem zur Einrichtung des Zimmers für niedere Tiere und Alkohol-Präparate noch drei Schränke fehlen, konnte ich eine systematisch geordnete Aufstellung der angefertigten Schausammlungen vorläufig nicht einhalten.

Indem ich nun noch ein Verzeichnis der im abgelaufenen Vereinsjahre für die zoologischen Sammlungen und das Museum eingelangten Spenden vorlege, erlaube ich mir den Antrag zu stellen, es möge die löbl. Generalversammlung in erster Linie den Damen: Frau Berta Jickeli, dann den Fräuleins Minka Bruckner, Lotte Goldschmiedt, Berta Henrich und Rilly Wolf, ferner Herrn Dr. D. Czekelius und Herrn Baumeister Franz Szalay für ihre dem Vereine geleisteten Arbeiten, dann aber auch allen jenen, die die Sammlungen durch Spenden zu vermehren suchten, gebührenden Dank aussprechen. (Geschicht.)

An Geschenken für die Vereinssammlungen gingen im Laufe des Jahres 1899 ein:

XVIII

Zoologische Sammlung.†)

1. Für die Säugetier-Sammlung:

- Von Herrn Georg Barthmes: *Sus scrofa-domestica*-Schädel, stark beschädigt, im Porcester Gebirge gefunden.
- Von Herrn Andr. Berger, k. u. k. Hauptmann: *Arvicola amphibia* L. von Hermannstadt.
- Von Herrn Joh. Bredt, Professor in Bistritz: *Taurus taurus* L. juv. gegerbte Haut mit 2 Köpfen.
- Von Herrn Dr. D. Czekelius: *Plecotus auritus* L. in Kleinscheuern am 18. Januar 1899 gefangen, — *Myoxus dryas* Schreb. juv. am 10. August 1899 auf der „Hohen Rinne“ gefangen, 2 Exemplare, — *Mustella foina* Briss. ♀ im Eichenwald am hohen Berg bei Girelsau am 6. Februar 1899 von den Brüdern Schieb gefangen, — *Cervus elaphus* L. 2 abgeworfene Geweihstangen, eine in der Umgebung der „Hohen Rinne“ am 19. August 1899, die andere im Gurener Gebirge gesammelt.
- Von Herrn Karl Czekelius: *Foetorius erminea* L. ♂ im Sommerkleid, am 2. November 1899 in der Umgebung von Hermannstadt erlegt, — *Capriolus capriolus* L. Bastgeweih mit Hirnschale aus dem Cibinsgebirge.
- Von Herrn Rudolf Gardik de Garda, Kaufmann: *Foetorius putorius* L. ♀ am 18. August in Hermannstadt gefangen.
- Von Herrn Dr. C. F. Jickeli: *Cervus elaphus* L. ♀ juv. am Götzenberg am 15. Juni 1899 von Michelsberger Bauern gefangen.
- Von Herrn Ludwig Klein, Landesadvokat: *Muscardinus avellanarius* L. am 4. November 1899 am Alten Berg gefangen.
- Von Herrn Karl Meliska in Sydney, Neu-Süd-Wales: Balg von *Dasyurus maugii* und eine gegerbte Haut von *Macropus spec.* beide aus Australien, ferner 1 Balg von *Pteromys petaurista* aus Ost-Indien.
- Von Herrn Oskar Pastior: Schädel von *Equus caballus* L., — Gehörne mit Hirnschale von *Capra hircus* L. 1 ♂ und 2 ♀ und *Ovis aries* L. ♂ mit 4 Hörnern, — Schädel von *Bubalus bubalus* L. 1 ♂, — von *Taurus taurus* L. je einen Schädel von 3 verschiedenen Rassen.
- Von Herrn Friedrich v. Sachsenheim in Schässburg: *Vesperugo pipistrellus* Schrb. am 11. Mai und *Myotis murina* Schrb. am 14. Mai in Schässburg gefangen.
- Von Herrn Heinrich Schoppelt: Fötus von *Taurus taurus* L. 4 Wochen alt — von *Equus caballus* L. 112—120 Tage alt.
- Von Herrn E. Weber: *Taurus taurus* L. Fötus 6 Wochen alt.
- Von Herrn Friedrich Wolf: *Foetorius erminea* L. ♂ im Winterkleid am 10. Februar 1899 bei Hermannstadt erlegt.

2. Für die Vogelsammlung:

- Von Herrn Forstinspektor Bömches: *Astur palumbarius* L. Gelege aus 2 Eiern bestehend, am 8. Mai 1899 im Hammersdörfer Wald gesammelt.
- Von Herrn Andreas Berger, k. u. k. Hauptmann in Plevlje: *Gyps fulvus* Briss. im Dunenkleid von den Felsgruppen des Schlossberges Srebrenik in

*) Alle p. t. Herren Geber, deren Namen kein Domizil angefügt ist, sind in Hermannstadt wohnhaft.

- Bosnien, ausgestopft, — 2 Bälge von *Merops apiaster* L. aus Siebenbürgen, — *Gallinago major* Bp. und *G. gallinula* L., — *Ortygometra porzana* L., — *Erythropus vespertinus* L. alle im April 1899 in der Umgebung von Hermannstadt gesammelt.
- Von Herrn Josef Binder, Forstmeister, und Forstwart Hiehn: *Tetrao urogallus* L. 3 Eier aus einem verlassenen Neste am 13. Juni 1899 am Schanta gesammelt.
- Von Fräulein Henriette Capesius: *Archibuteo lagopus* Brün.
- Von Herrn Rudolf Fuchs: *Nycticorax griseus* Strickl. 2 Exemplare.
- Von Herrn J. Glossner, k. u. k. Militär-Intendant in Zara: *Perdix graeca* Bris. ♀ Dalmatien am 18. Mai gesammelt.
- Von Herrn Dr. med. Heinrich Karl Gundhardt: *Corvus corax* L.
- Von Herrn Dr. C. F. Jickeli: *Pastor roseus* Tem. 2 ♂ bei Hahnbach am 17. Juni 1899 gesammelt.
- Von Herrn M. v. Kimakowicz: *Aquila naevia* Wolf. Gelege aus 1 Ei bestehend, im Hahnbacher Wald am 8. Juli 1899 gesammelt, — *Numida meleagris* L. juv. von Hermannstadt, ausgestopft.
- Von Herrn J. C. Kisch, Kaufmann in Girelsau: *Grus cinerea* Bechst. ♂ im Jugendkleid am Altufer nächst der Frecker Brücke am 12. Dezember 1899 erlegt.
- Von Herrn Zeichenlehrer König in Mediasch: *Buteo vulgaris* Bechst. und *Artur palumbarius* L.
- Von Herrn Dr. med. Heinrich Kraus in Schässburg: *Strix flammea* L.
- Von Herrn Karl Kremer: *Aquila naevia* Wolf. im Dunenkleid im Zibinsgebiet am 5. Juni 1899 gesammelt.
- Von Herrn Karl Meliska in Sydney, Neu-Süd-Wales: 12 Spez. ausgestopfte Vögel, 15 Spez. in 16 Exempl. Vogelbälge und ein ausgestopfter Kopf von *Diomedea exulans* L. alles von Australien.
- Von Herrn Ongert: *Bombicilla garrula* L. ♂ und ♀ am 28. Februar 1899 im Hahnbacher Birnenwald erlegt.
- Von Herrn Oskar Pastior: *Callus domesticus* Bris 2 abnorme Eier.
- Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: *Anas boschas* L. ein am 14. Mai 1899 bei Schässburg am Kokelufer gefundenes Ei.
- Von Herrn Dr. med. Heinrich Schuller: *Ciconia ciconia* L. ♂ am 31. Mai 1899 bei Kleinscheuern erlegt.
- Von Herrn E. Weber: *Emberiza citrinella* L. Gelege aus 5 Eiern bestehend, am 11. Mai 1899 im Jungenwald gesammelt, — Balg von *Coracias garrula* L.

3. Für die Kriechtier- und Lurchsammlung:

- Von Herrn Dr. D. Czekelius: *Vipera berus* L. 3 Exempl., — *Lacerta vivipara* Jaqu. 3 Exempl., — und var. *nigra* Wolf 2 Exempl. alle im August 1899 auf der „Hohen Rinne“ gesammelt.
- Von Herrn E. Dietl in Ofenpest: *Bombinator igneus* Laur. 3 Exempl. von Ofenpest.
- Von Herrn Apotheker Gundhardt in Pola: *Ungalia semicineta* (Gundl.) Pts. — *Arrhyton taeniatum* Gthr., — *Amphisbaena cubana* Pts., — *Anolis equestris* Merr., — *Mabuia perroteti* (D. B.), — *Acanthodactylus scu-*

tellatus (Audou.) und *Dromius angulifer* Bibr. von Dakar an der Westküste von Afrika und Santiago auf Cuba.

Vom Gymn.-Schüler Carl Jickeli: *Lacerta agilis* L., — *Rana temporaria* L. — und *Bombinator igneus* Laur. aus der Umgebung von Borszek.

Von Herrn Karl Meliska in Sydney: *Varanus gouldi* (Gray.) ausgestopft von Australien.

Vom Gymnasial-Schüler Siegfried Phleps: *Anguis fragilis* var. *colchica* Demid. im Jungenwald (Kupferhammer) am 11. Mai 1899 gesammelt.

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: *Lacerta viridis* Laur. ♀, — *Anguis fragilis* L. juv., — *Coronella austriaca* Laur., — *Coluber leopardinus* Bonap. 2 Exempl., — *Zamenis gemonensis* Laur. 2 Exempl., — *Vipera ammodytes* L. alle aus der Umgebung von Spalato in Dalmatien, ferner *Lacerta viridis* Laur. und *L. agilis* L., — *Molge cristata* Laur. und *M. vulgaris* L., — *Rana esculenta* L. und *R. temporaria* L. in der Umgebung von Schässburg am 14. Mai 1899 gesammelt.

Von Herrn Rudolf Schneider: *Tropidonotus natrix* L., Hermannstadt am 8. Juni 1899 gesammelt.

4. Für die Fischsammlung.

Von Herrn Dr. D. Czekelius: *Perca fluviatilis* L. 3 Exempl., — *Scardinius erythrophthalmus* Bonap., — *Abramis brama* Cuv. aus der Donau bei Apathin, Bács-Bodroger Komitat, — *Acipenser ruthenus* L. 3 Exempl. aus der Donau bei Ofenpest und *Rhodeus amarus* Bl. 3 ♂, am 17. Februar 1899 in einem toten Zibinsarm beim Hammersdorf gesammelt.

Von Herrn Dr. med. Emil Fischer in Bukarest: *Acipenser ruthenus* L., — *Acip. stellatus* Pall. und *Acip. gmelini* Fitz. aus der Donau bei Bukarest.

Von Herrn Apotheker Gundhardt: *Dascyllus* sp. von Santiago auf Cuba.

Von Herrn J. C. Kisch, Kaufmann in Girelsau: *Aspro vulgaris* Cuv. 6. Exempl. Altfluss bei Girelsau am 7. Januar 1899 gesammelt.

Von Herrn Karl Meliska in Sydney: Haut und eine einzelne Flosse von Hai, ferner drei ausgestopfte Fische; alle aus dem Stillen Ocean an der Ostküste von Australien.

Von Herrn Arnold Müller, Ingenieur in Sächsisch-Regen: *Petromyzon fluviatile* L. aus dem Marosch bei Sächsisch-Regen.

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: 30 Spec. Fische in 42 Exempl. aus dem Adriatischen Meere bei Spalato.

5. Für die Molluskensammlung:

Von Herrn Dr. med. Julius Bielz: Eine Kollektion Mollusken, 160 Arten in 218 Exempl.

Vom Gymnasial-Schüler C. F. Jickeli: Land- und Süßwasser-Mollusken aus der Umgebung von Borszek, gesammelt im August 1899.

Von Herrn M. v. Kimakowicz: Eine aus 180 Arten bestehende in ca. 300 Exempl. Mollusken-Schausammlung, in welcher die wichtigsten Familien vertreten sind.

Von Herrn Karl Meliska in Sydney: Seemollusken aus dem Stillen Ocean bei Sydney.

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: 5 Spec. Mollusken in 13 Exempl. mit Tier in Alkohol aus dem Adriatischen Meere bei Spalato.

6. Für die Krebsammlung:

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: *Apus cancriformis* Schöff., Bad Homorod im Juli 1898 gesammelt und 12 Spec. in 22 Exempl. in Alkohol aus dem Adriatischen Meere bei Spalato.

7. Für die Spinnensammlung:

Von Herrn Apotheker Gundhardt in Pola: 10 Spec. Spinnen, dabei auch eine grosse Vogelspinne und 1 Skorpion von Santiago und Haiti.

8. Für die Insektensammlung:

Von Herrn Dr. D. Czekelius: *Bombix lobulina* var. *lunigera* (bisher in Ungarn noch nicht beobachtet, nur die Stammart in einem Exempl. aus Ungarn bekannt), *Gastropacha pini* für Siebenbürgen neu, beide von der „Hohen Rinne“, ferner zahlreiche Macro- und Microlepidopteren, die noch der Bestimmung und Aufstellung harren. — Seine im Jahre 1899 gemachten Ausbeuten an Dipteren und Hymenopteren, Coleopteren und anderer Insekten.

Von Herrn Emil Fischer, Photograph: Hornissen-Wabenbau.

Von Herrn Heinrich Friese in Innsbruck: Spec. *Apidae*.

Von Herrn Bezirksrichter Fuchs: Hornissen-Wabenbau bei Hammersdorf am 10. April 1899 gesammelt.

Von Herrn Apotheker Gundhardt in Pola: Coleoptera und Orthoptera von Haiti.

Vom Gymnasial-Schüler C. F. Jickeli: Coleoptera, Lepidoptera und Diptera im August 1899 in der Umgebung von Borszek gesammelt.

Von den Fräuleins Edith und Carmen v. Sachsenheim: Coleoptera im August 1899 in Michelsberg gesammelt.

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: Eine Stabschrecke.

9. Für die Echinodermensammlung:

Von Herrn J. Glossner, k. u. k. Militär-Intendant in Zara: *Toxopneustus brevispinosus* Lmk. aus dem Adriatischen Meere bei Zara, getrocknet.

Von Herrn Apotheker Gundhardt in Pola: *Asterias glacialis* L. 5 Exempl., — *Asterias rubens* L. 4 Exempl. aus dem Adriatischen Meere bei Pola, getrocknet.

Von Herrn Fritz v. Sachsenheim in Schässburg: *Ophyura pentagona* Lmk., — *Asterias tenuispina* Lmk. 12 Exempl., *Toxopneustus brevispinosus* Lmk. und *Toxop. lividus* Lmk. aus dem Adriatischen Meere bei Spalato, alle in Alkohol.

10. Für die Coelenteratasammlung:

Von Herrn Karl Meliska in Sydney: 2 Species-Korallen in zahlreichen Exempl. aus dem Stillen Ocean bei Sydney.

Von Herrn Apotheker Gundhardt in Pola: *Ephyropsis pelagica* Köll., aus dem Mittelmeere, in 5 Exempl.

Geschenke für das Museum.

- Von Frau Jos. Bielz: Das Bild ihres am 26. Mai 1898 verstorbenen Gatten Herrn Dr. E. Albert Bielz.
- Von Herrn G. Breinstörfer: Ein im 18. Jahrhundert ganz aus Holz angefertigtes Microscop.
- Von Herrn Dr. D. Czekelius: 72 neue Insekten-Kistchen zum Neuaufstellen der Sammlungen und die zur Neuaufstellung der ornithologischen Sammlung erforderlichen Waldäste.
- Von Frau Berta Jickeli: Eine Kleiderbürste und eine Petroleumlampe.
- Von Herrn Baumeister Franz Szalay: Den Betrag für die am Vereinshause geleisteten, umfangreichen Mauerwerk-Renovierungsarbeiten.
- Von Herrn E. Weber: 1 Kilo Naphtalin zum Abhalten der Raubinsekten von den zoologischen Sammlungen.

Durch Ankauf erworben:

Zwei 370 $\frac{c}{m}$ lange Schränke mit Untersätzen zur Aufnahme von je 90, 50 $\frac{c}{m}$ langer und 34 $\frac{c}{m}$ breiter Lädchen für die wissenschaftlichen Insekten-Sammlungen, mit je einen Glaspult und je einen Glasschrank zur Unterbringung von Schausammlungen.

Nachdem hierauf der Kustos der botanischen Sammlungen Herr Seminarprofessor Dr. J. Schullerus mit kurzen Worten mitgeteilt, dass die botanischen Sammlungen im abgelaufenen Jahre nicht wesentlich vermehrt wurden *) und ihr Erhaltungszustand ein guter sei, trägt Herr Professor O. Phleps, Kustos der mineralogisch-geologischen Sammlungen, den folgenden Bericht vor:

Löbliche Generalversammlung!

Die mineralogisch-geologische Abteilung unserer Sammlungen wurde auch im abgelaufenen Jahre durch die unten angeführten zum Teil sehr wertvollen Geschenke vermehrt. Die nach Fundorten geordnete geologische Sammlung Siebenbürgens wurde mit Hilfe des Herrn Apotheker Henrich neu geordnet und dann von demselben Herrn in dankenswerter Weise auch katalogisiert. Ebenso wurde die wissenschaftliche mineralogische Sammlung nach demselben chemisch-physikalischen Systeme neu geordnet wie die früher schon geordnete mineralogische Schausammlung. Diesen Teil unserer Sammlung unterzog Herr Universitätsprofessor Dr. Krenner aus Budapest einer eingehenden Besichtigung und hatte dabei die besondere Freundlichkeit, eine grosse Zahl von Fundorten richtig zu stellen und auch sonst zahlreiche, für die Sammlung wichtige Weisungen zu geben, wofür ihm der Berichterstatter besonders dankbar ist. Herr Dr. Blankenhorn aus Pankow bei Berlin hatte die Freundlichkeit, die Bestimmung von 20 Stück Kreidepetrefacten von Michelsberg zu übernehmen.

Die Doubletten-Sammlung wurde geordnet und in kleinen Kistchen untergebracht, weiters wurden vier methodisch geordnete Mineralien und Gesteinsammlungen für Volksschulen zusammengestellt.

*) Als Geschenk für die botanische Sammlung langte ein: von Herrn G. Breinstörfer ein Fascikel mit getrockneten Pflanzen von verschiedenen Fundorten. Die Redaktion.

An Geschenken für die Abteilung liefen ein:

- Von Herrn Dr. Carl F. Jickeli Tertiär-Petrefakte von Grosspold.
- Von Herrn Dr. H. Müller aus Reps ein besonders grosses Geweih samt Schädelstück von *Megaceros eurycerus* Aldrov.
- Von Herrn Karl Meliska aus Sydney, Neu-Süd-Wales, einige Mineralien und Gesteine aus Neu-Süd-Wales in Australien.
- Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Pax aus Breslau eine grössere Zahl schöner Schaustücke, Pflanzenreste der Carbonformation. Die Sendung enthielt: *Dictyonema hisingeri* (Silur von Christiania), — *Sphenopteris elegans* Brongn. (Carbon aus der Fuchsgrube bei Waldenburg in Schlesien), — *Pecopteris silesiaca* Göpp. (Carbon, Fuchsgrube), — *Callipteris conferta* Brongn. (Rotliegendes von Braunauer Ländchen in Böhmen), — *Sigillaria hexagona* Brongn. (Carbon, Fuchsgrube), — *Stigmaria ficoides* Brongn. (Carbon, Fuchsgrube), — *Calamites approximatus* Schloth. (Carbon, Fuchsgrube), — *Lepidodendron aculeatum* Sternb. (Carbon, Fuchsgrube), — *Amblypteris vratislaviensis* Traq. (Rotliegendes von Ruppelsdorf bei Braunau in Böhmen).
- Von Herrn Dr. Heinrich Kraus in Schässburg einen Mammuth-Mahlzahn, der im Prahovathal Rumäniens gesammelt wurde.
- Von Herrn Schneidermeister Barthmes, hier, einige Tertiärpetrefacten von Porcsesd und Brauneisenstein aus Höhlen von ebenda.
- Vom Berichterstatter Mineralien und Gesteine von verschiedenen Punkten des Deutschen Reiches, sowie die Mineralien und Gesteinsausbeute der mit Herrn Dr. K. Oebekke und Dr. M. Blankenhorn mitgemachten Exkursionen.
- Von Herrn Bankdirektor Friedrich Zeibig, hier, einige Tertiärpetrefakten von *Batisz*, unter denen sich auch ein schönes Exemplar einer für das Siebenbürger Tertiär neuen Pectenart befand.

Der Verein erhielt im Jahre 1899 nachstehende ethnographische, archäologische und prähistorische Gegenstände gespendet.*)

- Von Fräulein Helene Fischer in Rustschuk (Bulgarien), einen orientalischen Krug aus Metall gegossen mit Gravierungen und buntfarbiger Einlegearbeit. 200 $\frac{m}{m}$ hoch, ca. 0.5-Liter Inhalt. — Eine römische Oellampe aus rotgebranntem Thon mit Relief, die Göttin Aurora auf Zweigespann fahrend, darstellend. Länge 102 $\frac{m}{m}$, Breite 74 $\frac{m}{m}$, Höhe 25 $\frac{m}{m}$. (Handhabe ist abgebrochen.)
- Von Herrn Samuel Glanz, Privatbeamter, einen römischen Denkstein (Kalk) 950 $\frac{m}{m}$ hoch, 500 $\frac{m}{m}$ breit und 390 $\frac{m}{m}$ dick mit aufgesetztem Löwenkopf (330 $\frac{m}{m}$ hoch) und der teilweise beschädigten Inschrift, von der noch erhalten ist:

*) Nachdem ein Bericht über diese Sammlungen nicht vorlag, wurde nachstehendes Verzeichnis von Herrn Museumsdirektor M. v. Kimakowicz für den Druck zusammengestellt.

I O M
 C O R N E L I V S
 P R I M V S · V E . . .
 L E G · XIII C Q
 V O T U M . E
 P R O S E E
 V O R V M Q
 E P O S V I T

Der freundliche Geber erhielt obigen Denkstein von Herrn Kaufmann Horet, der diesen in Karlsburg durch Kauf erwarb.

Von Herrn Karl Göbbel, Treibriemenfabrikant: 1 Reitersporn aus Eisen geschmiedet mit Sohlenbügel, am Grosspolder Berg unweit von Hermannstadt gefunden.

Von Herrn Dr. Heinrich Krauss in Schässburg: 2 Scherben prähistorischer Gefässe und mehrere Knochen von Esel, Hirsch und Schaf, alles zusammen an einer Stelle eines Materialgrabens der Uj-Pécsér Dampfziegelei im Torontaler Komitat zwei Meter unterhalb der Erdoberfläche gesammelt. — Ein Bruchstück einer Steinaxt aus der Steinzeit, im Jahre 1896 in einer Schotterbank der Kokel bei Schässburg aufgefunden.

Von Herrn Karl Meliska in Sydney (Neu-Süd-Wales): Matte aus Halmen einer Binsenart, gemustert geflochten, 500 $\frac{m}{m}$ breit und 1250 $\frac{m}{m}$ lang. — Matte wie die vorige, doch an beiden Langseiten und an einer kurzen mit 240 $\frac{m}{m}$ langen Fransen, die dadurch entstanden, dass die aus der Flechtarbeit hervorragenden Binsenhalm in feine Fasern zerspalten wurden. Länge 1660 $\frac{m}{m}$, Breite 480 $\frac{m}{m}$. — Tragtasche aus Halmen selber Binsenart wie die Matten, einfach ungemustert mit sphärischem Boden ganz dicht geflochten. Taschenseiten mit herausgeflochtenen Seilen, die zu einer Handhabe zusammengeknüpft sind. Breite 350 $\frac{m}{m}$, Tiefe 300 $\frac{m}{m}$; Länge der Handhabe 150 $\frac{m}{m}$. — Obige Flechtarbeiten erwarb Herr Karl Meliska von den Eingeborenen in Neu-Süd-Wales. — 2 Stück Fächer aus mehrfarbig lackierten Palmenblättern und künstlich gefärbten australischen Gräser- und Pflanzen-Rispen zusammengestellt; Durchmesser 400 $\frac{m}{m}$, Stiellänge 150 $\frac{m}{m}$. — 2 Stück Konsolen aus Bilderrahmenstückchen mit aus Eisenblech nachgebildeten Muschelschalen dekoriert. (Europäische Bazarware). — Je ein Bündel Kornähren und Grasrispen aus Neu-Süd-Wales. — 2 Tafeln englischen Kautabak. — 1 Steinaxt aus Serpentin, einerseits zu einer Spitze verjüngt, andererseits messerartig zugeschärft. 146 $\frac{m}{m}$ lang, 51 $\frac{m}{m}$ breit und 27 $\frac{m}{m}$ dick. Von den Eingeborenen von Neu-Süd-Wales stammend.

Die Daten des Bibliotheks-Berichtes, welchen Herr Bibliothekar W. v. Vest vortrug, können aus dem im Anhange gegebenen Bibliotheks-Ausweise entnommen werden.

Es trägt sodann der Kassier, Herr G. Sigerus, die nachfolgende Jahresrechnung vor:

Jahres-Rechnung pro 1899.

| | Einnahmen: | Präliminare. | Erfolg. |
|---|-------------------|------------------------|------------------------|
| Kassarest vom Jahre 1898 | | 1 fl. 91 kr. | 1 fl. 91 kr. |
| Mitgliederbeiträge | | 758 „ 20 „ | 772 „ 28 „ |
| Dotation der Stadt pro 1899 | | 100 „ — „ | 100 „ — „ |
| Miete vom Karpathenverein | | 500 „ — „ | 500 „ — „ |
| Zinsen | | 140 „ — „ | 135 „ — „ |
| Widmungen | | 600 „ — „ | — „ — „ |
| Widmung von der Sparkassa | | — „ — „ | 650 „ — „ |
| „ von der Bodenkreditanstalt | | — „ — „ | 300 „ — „ |
| Widmung als Stiftung von dem Hermannstädter Vorschussverein | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Widmung von dem Schässburger Vorschussverein | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Widmung von dem Mühlbacher Vorschussverein | | — „ — „ | 36 „ — „ |
| Widmung von dem Schässburger Spar- und Hypothekenverein | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Widmung von der Stadt Sächsisch-Regen | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Widmung von der Universität | | 200 „ — „ | 200 „ — „ |
| Für Eintrittskarten | | 10 „ — „ | 12 „ 05 „ |
| Vorschuss gegen Ersatz per | | 300 „ — „ | — „ — „ |
| Widmung der Sparkassa | | — „ — „ | 300 „ — „ |
| Anteilschein Dr. G. Lindner | | — „ — „ | 50 „ — „ |
| Zinsen nach den Widmungen | | — „ — „ | 20 „ 17 „ |
| Von der medizinischen Sektion für die Dr. A. E. Bielz-Stiftung | | — „ — „ | 20 „ — „ |
| Für Vorträge im landwirtschaftlichen Verein | | — „ — „ | 20 „ — „ |
| Summe der Einnahmen | | 2610 fl. 11 kr. | 3517 fl. 42 kr. |
| | Ausgaben: | Präliminare. | Erfolg. |
| Versendungskosten der Jahrbücher | | 40 fl. — kr. | 30 fl. — kr. |
| Zinsen an die Universität | | 675 „ — „ | 675 „ — „ |
| Zinsen an den Karpathenverein | | 150 „ — „ | 150 „ — „ |
| Druckkosten | | 500 „ — „ | 500 „ — „ |
| Beleuchtung und Beheizung | | 80 „ — „ | 111 „ 81 „ |
| Erhaltung des Gebäudes | | 100 „ — „ | 61 „ 16 „ |
| Instandhaltung der Sammlungen | | 50 „ — „ | 83 „ 87 „ |
| Innere Einrichtung | | 100 „ — „ | 282 „ 28 „ |
| Assekuranz | | 28 „ — „ | 28 „ — „ |
| Remuneration | | 300 „ — „ | 300 „ — „ |
| Löhne | | 136 „ — „ | 122 „ 66 „ |
| Regie | | 50 „ 11 „ | 53 „ 05 „ |
| Lombard | | 631 „ — „ | 631 „ — „ |
| Anlage für den Stiftungsfond: | | | |
| Widmung des Hermannstädter Vorschussvereines | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Widmung des Mühlbacher Vorschussvereines | | — „ — „ | 36 „ — „ |
| Widmung des Schässburger Vorschussvereines | | — „ — „ | 100 „ — „ |
| Fürtrag | | 2840 fl. 11 kr. | 3264 fl. 83 kr. |

XXVI

| | | |
|---|-----------------|-----------------|
| Uebertrag | 2840 fl. 11 kr. | 3264 fl. 83 kr. |
| Widmung des Schässburger Spar- u. Hypothekar- vereines | — " — " | 100 " — " |
| Widmung der Stadt Sächsisch-Regen | — " — " | 100 " — " |
| Anlage für die Dr. E. A. Bielz-Stiftung | — " — " | 20 " — " |
| Summe der Ausgaben | 2840 fl. 11 kr. | 3484 fl. 83 kr. |

Bilanz:

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| Einnahmen | 3517 fl. 41 kr. |
| Ausgaben | 3484 „ 83 „ |
| Bleibt Kassarest von | 32 fl. 58 kr. |

Hermannstadt, am 28. Dezember 1899.

Gustav Sigerus m. p., Vereinskassier.

Geprüft und richtig befunden:

Hermannstadt, am 28. Dezember 1899.

Carl F. Jickeli m. p., Ludwig Michaelis m. p.

Voranschlag für das Jahr 1900.

Einnahmen:

Kassarest vom Jahre 1899 32 fl. 58 kr. = 65 K. 16 h

Gewöhnliche Einnahmen:

| | | |
|--|------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge, laufende | 680 " — " | = 1360 " — " |
| Mitgliederbeiträge, rückständige | 122 " 40 " | = 244 " 80 " |
| Dotation der Stadt pro 1900 | 100 " — " | = 200 " — " |
| Miete vom Karpathenverein | 500 " — " | = 1000 " — " |
| Zinsen | 155 " — " | = 310 " — " |

Aussergewöhnliche Einnahmen:

| | | |
|-------------------------------|-----------|--------------|
| Widmungen | 600 " — " | = 1200 " — " |
| Für Eintrittskarten | 10 " — " | = 20 " — " |

Summe der Einnahmen . 2199 fl. 98 kr. = 4399 K. 96 h.

Ausgaben:

| | | |
|---|--------------|--------------|
| Versendungskosten | 40 fl. — kr. | = 80 K. — h. |
| Zinsen an die Universität | 675 " — " | = 1350 " — " |
| Zinsen an den Karpathenverein | 150 " — " | = 300 " — " |
| Druckkosten | 500 " — " | = 1000 " — " |
| Beleuchtung und Beheizung | 80 " — " | = 160 " — " |
| Erhaltung des Gebäudes | 100 " — " | = 200 " — " |
| Instandhaltung der Sammlungen | 50 " — " | = 100 " — " |
| Innere Einrichtung | 100 " — " | = 200 " — " |
| Assekuranz | 28 " — " | = 56 " — " |
| Remuneration | 300 " — " | = 600 " — " |
| Löhne | 136 " — " | = 272 " — " |
| Regie | 40 " 98 " | = 81 " 96 " |

Summe der Ausgaben . 2199 fl. 98 kr. = 4399 K. 96 h.

Stiftungsfond.

| | |
|--|-----------------|
| 11 Stück 1860er Lose à 100 fl. Nominale | 1100 fl. — kr. |
| 1 „ Pfandbrief der Bodenkreditanstalt à 500 fl. | 500 „ — „ |
| 3 „ Pfandbriefe der Bodenkreditanstalt à 100 fl. | 300 „ — „ |
| 3 „ Notenrenten à 100 fl. | 300 „ — „ |
| 5 „ Anteilscheine der Bodenkreditanstalt à 100 fl. | 500 „ — „ |
| 2 „ Sparkassabüchel | 71 „ 21 „ |
| 1 „ Einlagebüchel der Bodenkreditanstalt | 100 „ — „ |
| 1 „ Einlagebüchel der Sparkassa | 300 „ — „ |
| 1 „ Einlagebüchel der Bodenkreditanstalt | 136 „ — „ |
| Summe | 3307 fl. 21 kr. |

Stiftung für den Reisefond.

| | |
|---|----------------|
| a) Dr. E. A. Bielz-Stiftung ein Sparkassabüchel, Buch 14, Folio 18725, über | 108 fl. 06 kr. |
| b) Dr. E. Leukhardt-Stiftung ein Sparkassabüchel, Buch 14, Folio 18726, über | 27 „ 63 „ |
| Summe | 135 fl. 69 kr. |

Nachdem der Kassabericht zur Kenntnis und der Voranschlag für das Jahr 1900 angenommen worden, wird dem Kassier Herrn G. Sigerus, da er, von sonstigen Geschäften überhäuft, die Kassierstelle niedergelegt, mit dem gebührenden Danke für seine bisherige Mühewaltung das Absolutorium erteilt, und die Kassierstelle Herrn Landesadvokaten Paul Theil übertragen, der sich in dankenswerter Weise bereit erklärt hat, dieselbe zu übernehmen.

Nachdem sodann in die beiden erledigten Ausschusstellen Herr Gustav Sigerus, Nationskassakassier, und Herr Oskar Pastior, städt. Tierarzt, gewählt worden, bot zum Schlusse der Vorsitzende, im Anschlusse an das grundlegende Werk Dürings einen auf breitester wissenschaftlicher Basis ruhenden Vortrag, welcher die Aufmerksamkeit der zahlreich erschienenen Mitglieder bis zum Schlusse umso mehr fesselte, als der Vortragende dabei eigene theoretische Gesichtspunkte entwickelte, deren weitere Ausführungen wir in seinem demnächst zu erwartenden grösseren Werke „über die Grundursachen der organischen Entwicklung“ erwarten dürften.

Der Schriftführer der medizinischen Sektion erstattet folgenden Bericht:

Löbliche Generalversammlung!

Die „medizinische Sektion“ beschloss ihr elftes Geschäftsjahr mit einem Stande von 68 Mitgliedern; neu aufgenommen wurden 6 Mitglieder, so dass sich die Gesamtmitgliederzahl im zwölften Geschäftsjahr auf 74 erhöhte. Da aber durch Ortswechsel 3 Mitglieder wieder austraten, so ergibt dieses einen effektiven Mitgliederstand von 71.

Es wurden 24 ordentliche und 4 ausserordentliche Sektionsversammlungen abgehalten, die nicht nur dazu dienten, den kollegialen Geist zu pflegen, sondern

XXVIII

auch durch Erörterungen von Standesangelegenheiten und fachwissenschaftlichen Fragen die Sektionsabende auf ein höheres Niveau brachten. Sowie in den früheren Jahren wurden auch heuer in den Wintermonaten im Franz Josef-Bürgerspital Demonstrationen der interessantesten Krankheitsfälle vorgenommen und muss bei dieser Gelegenheit dem Leiter der chirurgischen Abteilung Primararzt Dr. Wilhelm Otto für seine unermüdliche Vorführung neuer Operations- und Wundbehandlungsmethoden der besondere Dank der „medizinischen Sektion“ abgestattet werden.

Vorträge wurden gehalten von Stadtphysikus Dr. D. Czekelius am 27. Januar 1899: „Ueber die Kanalisation im allgemeinen und mit besonderer Berücksichtigung von Hermannstadt“, und von Dr. Fritz Fuss am 24. März 1899: „Ueber tuberkulöse Erkrankungen der Knochen und Gelenke“. Auch in diesem Jahre hatten wir zu wiederholten Malen die Freude, auswärtige Kollegen in unserer Mitte begrüßen zu können, von denen ich nur den o. ö. Prof. der Augenheilkunde an der deutschen Universität in Prag Dr. Czermak besonders erwähnen will.

Bei der Enthüllungsfeier des Denkmals für Dr. Hermann Franz Müller, welche am 22. Oktober 1899 im Allgemeinen Krankenhause in Wien stattfand, liess sich die „medizinische Sektion“ durch ihr Mitglied Dr. Karl Ziegler persönlich vertreten.

Auch heuer waren wir bestrebt, die Wohnlichkeit im „Aerzteheim“ „Auf der hohen Rinne“ zu fördern, indem um dasselbe eine Steinmauer aufgeführt wurde und das Plateau vor dem Hause gleichmässig aufgeschüttet und die Böschung mit Rasen bepflanzt wurde. Für diese Arbeiten wurden 150 fl. 82 kr. ausgegeben.

Die ärztlichen Funktionen hatten während der heurigen Kurzeit die Sektionsmitglieder Dr. Daniel Czekelius und Dr. Karl Ungar übernommen.

Für das Lesezimmer wurde die „Aerztliche Reform-Zeitung“ neuangeschafft.

Unser Kassabericht lautet folgendermassen:

A. „Medizinische Sektion“.

| | |
|---|---------------|
| Kassarest vom Jahre 1898 | — fl. — kr. |
| Einnahmen 1899: an Beiträgen von Mitgliedern und Zinsen | 67 „ 78 „ |
| Zusammen | 67 fl. 78 kr. |
| Laufende Ausgaben und Defizit-Tilgung aus dem Jahre 1898 (21 fl. 86 kr.) | 65 „ 34 „ |
| Verbleibt somit ein Kassarest von | 2 fl. 44 kr. |

B. „Aerzteheim“-Fond:

| | |
|---|----------------|
| Kassarest vom Jahre 1898 | 95 fl. 10 kr. |
| Erträgnis des „Aerzteheims“ in der Saison 1899 | 20 „ 47 „ |
| An sonstigen Einnahmen im Jahre 1899 (Zinsen, Spenden etc.) | 191 „ 34 „ |
| Zusammen | 306 fl. 91 kr. |
| Laufende Ausgaben, Adoptierungen etc. | 303 „ 12 „ |
| Verbleibt somit ein Kassarest von | 3 fl. 79 kr. |

Nach Ueberprüfung der Belege durch die beiden erwähnten Revisoren Dr. K. Ungar und Dr. E. Kisch wurde dem Kassier das Absolutorium erteilt.

Die Neuwahl der Funktionäre für das XIII. Vereinsjahr fand in der am 22. Dezember 1899 abgehaltenen Generalversammlung statt, wobei Dr. Arthur v. Sachsenheim zum Obmann, Dr. Karl Ungar zum Schriftführer und Dr. Ernst Kisch zum Kassier erwählt wurden.

Ich bitte meinen Bericht zur Kenntnis nehmen zu wollen. (Es geschieht.)



Bibliotheks-Ausweis für das Jahr 1899.

A. Verzeichnis der wissenschaftlichen Anstalten und der gelehrten Gesellschaften, mit welchen der Verein im Tauschverkehr steht, nebst Angabe der eingelangten Schriften.

Belgien.

1. **Antwerpen.** *Académie d'Archéologie de Belgique.*
Bulletin 5-me Ser. Vol. IV. V. VI.
2. **Brüssel.** *Société Entomologique de Belgique.*
Annales Tom. XLII.
3. **Brüssel.** *Société Royale Malacologique de Belgique.*
Annales Tom. XXVIII (1893); T. XXIX (1894); T. XXX (1895); T. XXXI (1896); T. XXXII (1897).
Procès-Verbaux des Séances T. XXVI (1897).
Bulletins T. XXXIV (1899).
4. **Gent.** *Naturwetenschappelijk Genootschap.*
5. **Gent.** *Kruidkundig Genootschap Dodonaca.*
6. **Liège.** *Société Géologique de Belgique.*
Bulletin, Tom. XXIV, XXV.
7. **Liège.** *Société Royal de Sciences.*
Ser. III, Tom I.

Central-Amerika.

8. **San-José.** *Museo Nacional de la Republica de Costa Rica.*
9. **Mexiko.** *Observatorio Astronomico Nacional de Tacubaya.*
Bolletin del Observatorio Astronomico Nacional de Tacubaya Tom. II, Nr. 5.
Observaciones Meteorológicas 1895.

Deutschland.

10. **Altenburg.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Mitteilungen aus dem Osterlande N. F., Bd. VIII.
11. **Annaberg.** *Verein für Naturkunde.*
X. Bericht, 1894—1898.

12. **Augsburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg. (a. V.)*
XXXIII. Bericht, 1898.
13. **Bamberg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
14. **Bautzen.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.*
15. **Berlin.** *Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte 1898, Heft XL—LIV; Sitzungsberichte 1899, Heft I—XII,
XIII—XXXVIII.
Physikalische Abhandlungen 1898.
16. **Berlin.** *Deutsche geologische Gesellschaft.*
Zeitschrift, Bd. L, Heft 3. 4; Bd. LI, Heft 1. 2.
17. **Berlin.** *Königl. Preussisches meteorologisches Institut.*
Bericht 1898.
Regenkarte der Provinz Schlesien.
Ergebnisse der Beobachtungen an den Stationen II. und III. Ordnung im
Jahre 1894, 1898, 1. 2.
18. **Berlin.** *Gesellschaft naturforschender Freunde.*
Sitzungsbericht 1898.
19. **Berlin.** *Gesellschaft für Erdkunde.*
Zeitschrift, Bd. XXXIII, Nr. 5. 6; Bd. XXXIV, Nr. 1. 2. 3. 4.
Verhandlungen, Bd. XXV, Nr. 7. 10; Bd. XXVI, Nr. 1—9.
20. **Berlin.** *Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.*
Verhandlungen, 40. Jahrgang 1898.
21. **Berlin.** *Entomologischer Verein.*
Zeitschrift, Bd. XLIII, Heft 3. 4; Bd. XLIV, Heft 1—4.
22. **Bonn.** *Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande,
Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.*
Verhandlungen, Jahrg. 55, 1. und 2. Hälfte. — Jahrg. 56, 1. Hälfte.
23. **Bonn.** *Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.*
Sitzungsberichte 1898, 1. und 2. Hälfte; 1899, 1. Hälfte.
24. **Braunschweig.** *Verein für Naturwissenschaften.*
Jahresbericht 11 (1897/98 und 1898/99).
25. **Bremen.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Abhandlungen, Bd. XVI, Heft 1. 2.
26. **Breslau.** *Verein für schlesische Insektenkunde.*
27. **Breslau.** *Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.*
Jahresbericht 1897.
Litteratur der Landes- und Volkskunde, Heft 6.
28. **Chemnitz.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
29. **Donaueschingen.** *Verein für Geschichte und Naturgeschichte
der Baar und der angrenzenden Landesteile.*

30. **Dresden.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.*
Sitzungsberichte und Abhandlungen 1898, Juli bis Dezember. 1899 Januar bis Juni.
31. **Dürkheim.** „*Pollichia*“, *Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen Rheinpfalz.*
Mitteilungen, Jahrg. LVI (1898) Heft Nr. 12.
32. **Elberfeld.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Jahresberichte, Heft 9.
33. **Frankfurt a/M.** *Zoologische Gesellschaft.*
34. **Frankfurt a/M.** *Physikalischer Verein.*
Jahresbericht 1897—98; — Göthes optische Studien.
35. **Frankfurt a/M.** *Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.*
Abhandlungen Bd. XXI, Heft 3. 4; Bd. XXIV, Heft 4.
36. **Frankfurt a/O.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Helios, Bd. XVI; Societatum Litterae Bd. XII, Nr. 5—12.
37. **Freiburg i. B.** *Naturforschende Gesellschaft.*
38. **Fulda.** *Verein für Naturkunde.*
39. **Giessen.** *Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.*
Bericht XXXII.
40. **Görlitz.** *Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.*
41. **Göttingen.** *K. Gesellschaft der Wissenschaften.*
42. **Greifswald.** *Geographische Gesellschaft.*
43. **Güstrow.** *Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.*
Archiv, 52. Jahr (1898), Abt. II; 53. Jahr (1899), Abt. I.
44. **Halle a/S.** *Kaiserl. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher.*
Leopoldina, 1898, Heft XXXIV, Nr. 11. 12; 1899, Heft XXXV, Nr. 1—11.
45. **Halle a/S.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen.*
46. **Halle a/S.** *Verein für Erdkunde.*
Mitteilungen 1899.
47. **Hamburg.** *Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.*
48. **Hanau.** *Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.*
Bericht vom 1. Mai 1895 bis 31. März 1899.
49. **Hannover.** *Naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
50. **Hof i. Bayern.** *Nordoberfränkischer Verein für Naturgeschichte und Landeskunde.*
51. **Kassel.** *Verein für Naturkunde.*
Bericht, Bd. LXII (1897—98), Bd. LXIII (1898—99).
52. **Kiel.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.*
Schriften, Bd. XI, Heft 2.

53. **Königsberg i. P.** *Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.*
Schriften, Jahrgang XXXIX, 1898.
54. **Krefeld.** *Verein für Naturkunde.*
55. **Landshut.** *Botanischer Verein.*
56. **Leipzig.** *Museum für Völkerkunde.*
57. **Leipzig.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Sitzungsberichte XXIV, XXV (1897/98).
58. **Leipzig.** *Verein für Erdkunde.*
Mitteilungen 1898.
Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Bd. III, Heft 3; Bd. IV.
59. **Lübeck.** *Museum Lübeck'scher Kunst- und Kulturgeschichte.*
60. **Lüneburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
61. **Magdeburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
62. **München.** *Königl. bayrische Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte 1898, Heft 4.
Sitzungsberichte 1899, Heft 1. 2.
63. **München.** *Ornithologischer Verein.*
Jahresbericht für 1897 und 98.
64. **Münster.** *Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft u. Kunst.*
65. **Neisse.** *Wissenschaftliche Gesellschaft „Philomathie“.*
Bericht XXIX, Oktober 1896 bis Oktober 1898.
66. **Nürnberg.** *Naturhistorische Gesellschaft.*
Jahresbericht für 1898, Bd. XII.
67. **Offenbach.** *Verein für Naturkunde.*
68. **Osnabrück.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Jahresbericht XIII, 1898.
69. **Passau.** *Naturhistorischer Verein.*
70. **Regensburg.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
71. **Schneeberg.** *Wissenschaftlicher Verein.*
Mitteilungen, Heft 4.
72. **Sondershausen.** *„Irmischia“, botanischer Verein für das nördliche Thüringen.*
73. **Stettin.** *Entomologischer Verein.*
74. **Stuttgart.** *Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg.*
Jahreshefte, 55. Jahrgang.
75. **Wernigerode.** *Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.*
76. **Wiesbaden.** *Nassauischer Verein für Naturkunde.*
Jahrbuch LII.
77. **Zwickau.** *Verein für Naturkunde.*
Jahresbericht 1898.

Frankreich.

78. **Amiens.** *Société Linnéenne du Nord de la France.*
Mémoires Tom. IX, 1892—1898.
79. **Cherbourg.** *Société de Sciences Naturelles et Mathématiques.*
80. **Paris.** *Annuaire géologique universel publié par le Dr. Dagincourt.*
81. **Paris.** *Museum d'Historie naturelle.*
Bulletin 1895, Nr. 2.
82. **Paris.** *Société d'Ethnographie.*

Grossbritannien.

83. **Edinburg.** *Royal physikal Society.*
Proceedings Session 1897—98.
84. **London.** *Royal Society.*
Year-Book 1896—97; 1897—98.
Proceedings Nr. 406—421.
85. **London.** *Geological Society.*
86. **Manchester.** *Literary and Philosophical Society.*
Memoires & Proceedings Vol. 43, pt. 1. 2. 4.

Italien.

87. **Catania.** *Accademia Gioenia di scienze naturali.*
Bollettino delle sedute fasc. 55. 56. 57. 58. 59.
88. **Mailand.** *Reale Istituto Lombardo di scienze naturali.*
89. **Mailand.** *Società italiana di scienze naturali e del museo civico di storia naturale.*
Atti Vol. XXXVII, fasc. 4, fogli 20—26³/₄; Vol. XXXVIII, fasc. 1. 2. 3.
90. **Moncalieri.** *Società meteorologica Italiana Osservatorio centrale del Real Collegio Carlo Alberto.*
Bollettino mensile Vol. XVIII. Nr. 9—11; Vol. XIX, Nr. 1—3, Nr. 6—7.
Annuario storico, Meteorologico Vol. I, 1898.
91. **Padova.** *Società Veneto-Trentina di scienze naturali.*
Bollettino Tom. VI, Nr. 4.
Atti 1898, Vol. III, fasc. 2.
92. **Palermo.** *Reale Accademia Palermitana dell Scienze.*
Lettere et Arti.
93. **Pisa.** *Società Toscana di scienze naturali.*
Processi verbali Vol. XI. Memorie Vol. XVI.
94. **Rom.** *Reale Accademia dei Lincei.*
Atti Vol. VII, fsc. 11—12; Vol. VIII, fsc. 1—12 (1. Sem.); fsc. 1—11 (2. Sem.).
Rendiconto CCXCVI 1899.
95. **Rom.** *Accademia Pontificia de 'nuovi Lincei.*
Atti LII, sess. 1—7.

96. **Rom.** *Società geografica Italiana.*
 Bollettino Vol. XII, Nr. 1—12.
 Memorie Vol. VIII, pt. 2.
97. **Valle di Pompei.** *Il Rosario e la Nuova Pompei.*
 Valle di Pompei Anno IX (Mai 1899).
 Calendario 1899; Rosario XVI, 1—12.
98. **Venedig.** *Reale Istituto Veneto di Scienze, Lettere et Arti.*
99. **Verona.** *Accademia di Verona (Agricoltura, Scienze, Lettere, Arti e Commercio).*
 Memorie Vol. LXXIV, fasc. 1. 2.

Niederlande.

100. **Harlem.** *Fondation de P. Teyler van der Wulst.*
 Archives de Musée Tayler, Vol. VI, pt. 2.

Luxemburg.

101. **Luxemburg.** *Société botanique du Grand-Duché de Luxembourg.*
102. **Luxemburg.** *Société des Sciences naturelles du Grand-Duché de Luxembourg.*
103. **Luxemburg.** „Fauna“, *Verein Luxemburger Naturfreunde.*

Nordamerika (Vereinigte Staaten).

104. **Baltimore.** *John Hopkins University.*
105. **Boston.** *Society of Natural History.*
 Proceedings, Vol. XXVIII, No. 13—16.
 Memoires, Vol. V. No. 4. 5.
106. **Buffalo.** *Society of Natural Sciences.*
107. **Cambridge.** *Museum of Comparative Zoology ad Harvard College.*
 Bulletin XXXII, No. 9. 10; Vol. XXXV, No. 1. 2; Vol. XXXIII.
 Annual Report 1897—98, 1898—99.
108. **Davenport.** *Akademy of Natural Sciences.*
109. **Halifax.** *Nova Scotian Institute of Sciences.*
 Proceedings and Transactions, Vol. IX, p. 4.
110. **Linkoln.** *University of Nebraska.*
111. **Milwaukee.** *Natural History Society of Wisconsin.*
 Annual Report XVI; Bulletin Nr. 1. 2.
112. **Meriden.** *Connet. Scientific Association.*
113. **Minnesota.** *Akademy of Natural Sciences.*
114. **New-Hawen.** *Connecticut Akademy of Arts and Sciences.*
115. **New-York.** *American Geographical and Statistical Society.*
116. **New-York.** *Microscopical Society.*

117. **New-York.** *American Museum of Natural History.*
Bulletin Vol. X (1898).
Annual Report of the President 1898.
118. **New-York.** *Conklin W. A. E. & Ruch Shippen Stuidekoper.*
119. **Philadelphia.** *Wagner-Institut.*
120. **Philadelphia.** *American Philosophical Society.*
Proceedings, Vol. XXXVII, No. 158, XXXVIII, No. 159.
121. **Philadelphia.** *Academy of Natural Sciences.*
Proceedings 1898 pt. II. III; 1899 pt. I.
122. **Chapel-Hill N. C.** *Elisha Mitchell Scientific Society.*
Journal of 1898, Vol. XIV, pt. 1. 2.; 1899, Vol. XVI, pt. 1.
123. **San-Francisco.** *California Academy of Sciences.*
124. **St.-Louis.** *Missouri Botanical Garden.*
125. **St.-Louis.** *Academy of Sciences.*
Transactions, Vol. VII, No. 17—20; Vol. VIII, No. 1—12; Vol. IX,
No. 1—5, 7—12.
126. **Trenton.** *The Trenton Natural History Society.*
127. **Washington.** *Bureau of Ethnology.*
128. **Washington.** *Smithsonian Institution.*
Miscellaneous collections 1170. 1171. Vol. XXXIX.
Annual Report 1896 (Juni 30), 1896 (Juli), 1897 (Juli).
Proceedings of the U. St. National-Museum, Vol. XIX.
129. **Washington.** *The Microscopical Publishing Company.*
130. **Washington.** *United States Geographical and Geological Survey
of the Rocky Mountain Region.*
131. **Washington.** *United States Geological Survey.*
Annual Report XVIII. pt. I—V. 1896—97; Annual Report XIX, (1897—98)
pt. I. IV. VI. VI continued.
Monographs, Vol. XXIX, XXX XXXI u. Atlas, XXXV.
Bulletin No. 88. 89. 149.
132. **Washington.** *United States Departement of Agriculture.*
Jearbook 1898. (duplo) North American Fauna No. 14. 15.
Bulletin No. 9—11.
133. **Madison.** *Wisconsin Academy.*
134. **Madison.** *Wisconsin Geological and Natural History Survey.*
Bulletin No 1. 2.

Nordamerika (Canada).

135. **Montreal.** *Royal Society of Canada.*
Proceedings et Transactions II. Ser., Vol. IV.
136. **Ottawa.** *Geological Survey of Canada.*
Rapport annuel, Vol. IX. (1896).

137. **Toronto.** *The Canadian Institute.*
 Proceedings, 1899, No. 7. 8.

Norwegen.

138. **Bergen.** *Bergens Museum.*
 Aarbog 1898. 1899.
 An account of the Crustacea of Norway, Vol. II. Isopoda, Pt. 13. 14.
139. **Christiania.** *Königl. norwegische Universität.*
140. **Stavanger.** *Stavanger Museum.*
 Aarsberetning 1898.

Oesterreich.

141. **Aussig a. E.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
142. **Bregenz.** *Vorarlberger Museumverein.*
 Jahresbericht, XXXVII 1898, Kaiser-Jubiläums-Ausgabe.
143. **Brünn.** *K. u. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung
 des Ackerbaues, der Natur- und Heilkunde.*
 Centralblatt für die mährischen Landwirte, Jahrgang 78 (1898).
144. **Brünn.** *Naturforschender Verein.*
 Bd. XXXVI, 1897; Meteorolog. Commission, Bericht XVI, 1896.
145. **Brünn.** *Museum Franciscum.*
146. **Böhmisch-Leipa.** *Nordböhmischer Exkursionsklub.*
 Leipäer Dichterbuch.
 Mitteilungen, Bd. XXI, Heft 4; Bd. XXII, Heft 1. 2. 3.
147. **Graz.** *Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.*
 Mitteilungen, Jahrgang 1897. 1898.
148. **Graz.** *Verein der Aerzte Steiermarks.*
 Mitteilungen, Jahrgang XXXV, 1898.
149. **Hallein.** *Ornithologisches Jahrbuch von Viktor Ritter v. Tschusi
 zu Schmidthofen.*
 Jahrgang X, Heft 1—6.
150. **Innsbruck.** *Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.*
 Zeitschrift, III. Folge, Heft 43.
151. **Laibach.** *Musealverein für Krain.*
 Mitteilungen, Jahrgang XI, Heft 1—4 und Beilageheft.
 Izvestja, Bd. VIII, Heft 1—6.
152. **Linz.** *Museum Francisco-Carolinum.*
 Bericht Nr. 57.
153. **Linz.** *Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns.*
 Jahresbericht XXVIII, 1899.
154. **Neutitschein.** *Landwirtschaftlicher Verein.*
155. **Prag.** *Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.*

156. **Reichenberg.** *Verein für Naturfreunde.*
Mitteilungen, 30. Jahrgang (Festschrift).
157. **Salzburg.** *Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.*
Mitteilungen 1899.
158. **Triest.** *Societa Adriatica Scienze Naturali.*
159. **Troppau.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
Mitteilungen, Jahrgang V, Nr. 9.
160. **Wien.** *K. k. Akademie der Wissenschaften.*
Sitzungsberichte:
Abt. I, Bd. CVII, Heft 5—10.
Abt. II, a) Bd. CVII, Heft 3—10, CVIII, Heft 1. 2.
Abt. II, b) Bd. CVII, Heft 4—10.
Abt. III, Bd. CVII, Heft 1—10.
161. **Wien.** *K. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.*
Jahrbuch, XXXII, 1895; XXXV, 1898; XXXIII, 1896.
162. **Wien.** *K. k. geographische Gesellschaft.*
Mitteilungen, Bd. XLI, Nr. 12; Bd. XLII, Nr. 1—10.
Abhandlungen Bd. I (1899), Heft 1.
163. **Wien.** *K. k. geologische Reichsanstalt*
Verhandlungen 1898, Nr. 14—18; 1899, Nr. 1—10.
164. **Wien.** *K. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie.*
165. **Wien.** *Verein für Landeskunde in Niederösterreich.*
166. **Wien.** *Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.*
Schriften, XXXIX, 1898—99.
167. **Wien.** *K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.*
Verhandlungen 1898, Nr. 9. 10; 1899, Nr. 1. 4—8.
168. **Wien.** *Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. technischen Hochschule.*
169. **Wien.** *Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.*
170. **Wien.** *K. k. naturhistorisches Hofmuseum.*
Annalen, XIII, Nr. 2—3. 4; XIV, Nr. 1—2.
171. **Wien.** *Entomologischer Verein.*
Jahresbericht, IX, 1898.
Entomologische Zeitung XVIII, Heft 10.
172. **Wien.** *Dr. A. Penk, Bericht der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland.*

Ungarn.

173. **Budapest.** *Magyar Tudományos Akadémia.*
Almanach 1900.
Akadémiai értesítő, füzet 109—120.
Mathematikai és természettudományi értesítő, XVI, 5; XVII, 1—4.
Mathematikai és természettudományi közlemények, XXVII kötet, szám. 3. 4.
Emlékbeszédék, IX, 9—12; X, 1.

174. **Budapest.** *Magy. kir. földtani intézet.*
Böckh J. u. Gesell Al.: Die in Betrieb stehenden Lagerstätten von Edelmetallen, Erzen u. s. w. und anderen nutzbaren Mineralien.
Jahresbericht 1897. Lagerstätten von Mineralien, 1899, und 2 Blatt Landkarten à 55/76 $\frac{cm}{m}$
Évi jelentése 1897.
Évkönyv, XII, 4. 5; XIII, 1.
175. **Budapest.** *Magyarhoni földtani társulat.*
Földtani közlöny, XXVIII, 10—12. füzet; XXIX, 1. 5—7. 8—10.
176. **Budapest.** *Ornithologische Centrale.*
Aquila VI (1899) 1. 2. 3.
177. **Budapest.** *Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn.*
Bd. XV (1897); Bd. XVI (1898).
178. **Budapest.** *Magy. kir. természettudományi társulat.*
179. **Budapest.** *Az orvosi hetilap szerkesztősége.*
180. **Budapest.** *Ungarisches National-Museum.*
Bd. XXI, Anhangsheft: Dr. Daday E.: Mikroskopische Süßwassertiere aus Ceylon. — Jelentés 1898. évi állapotáról.
Természetrাজi füzetek, XXII. kötet, 1. 2. 3. füzet.
181. **Budapest.** *Rovartani lapok.*
Rovartani lapok, VI. kötet, 1—4. 6. 7. 9. füzet.
182. **Déva.** *Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader Komitates.*
Évkönyv X, 1899, sz. 1. 2. 3. 4.
183. **Fiume.** *Naturwissenschaftlicher Klub.*
Mitteilungen, Jahrgang III, 1898.
184. **Grosswardein.** *Biharmegyei orvos-gyógyyszerészi és természettudományi egylet.*
185. **Hermannstadt.** *Associatiunea Transilvania pentru literatura romana etc.*
186. **Hermannstadt.** *Siebenbürgischer Karpathenverein.*
Jahrbuch, XIX. Jahrgang 1899 und 4 Beilagen.
187. **Hermannstadt.** *Verein für siebenbürgische Landeskunde.*
Archiv, XXVIII, 3; XXIX, 1.
188. **Kesmark.** *Szepesi orvos és gyógyszerész egylet.*
Évkönyv 1898.
189. **Klausenburg.** *Erdélyi múzeumegylet.*
190. **Klausenburg.** *Orvos-természettudományi társulat.*
191. **Iglo.** *Ungarischer Karpathenverein.*
Jahrbuch, XXVI. Jahrgang 1899.
192. **Nagy-Enyed.** *Alsófehér vármegye közönsége,*
Alsófehér várm. Monografiája III, 1.

XL

193. **Pressburg.** *Verein für Natur- und Heilkunde.*
Heft X (1897—98).
194. **Trentschin.** *Naturwissenschaftlicher Verein des Komitates Trentschin.*

Okkupationsgebiet.

195. **Sarajevo.** *Glasnik zemaljskog muzeja u Bosni i Hercegovini.*

Rumänien.

196. **Jassy.** *Société des médecins et naturalistes.*
Bulletinul, Bd. XII, Nr. 6; Bd. XIII, Nr. 1—4. 5—7.

Russland.

197. **Dorpat.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Sitzungsberichte, Bd. XII, Heft 1.
198. **Helsingfors.** *Societas pro fauna et flora fennica.*
199. **Kiew.** *Société des Naturalistes de Kiew.*
200. **Mitau.** *Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst.*
Sitzungsbericht 1898.
201. **Moskau.** *Société Imperiale des Naturalistes.*
Bulletin 1898, Nr. 2. 3. 4.
Nouveaux Memoires 1898, tom. XV, Nr. 7; tom. XVI, Nr. 1. 2.
202. **Petersburg.** *Kaiserlicher botanischer Garten.*
203. **Petersburg.** *Comité geologique de Russie.*
Memoires, Vol. VIII, Nr. 4; Vol. XII, Nr. 3.
Bulletins, Vol. XVII, Nr. 6—10; Vol. XVIII, Nr. 1. 2.
204. **Riga.** *Naturforscher-Verein.*
Die Bodentemperaturen bei Riga.

Schweden.

205. **Göteborgs kmgt.** *Vetenskaps och Vitterhets samhälles Handlingar.*
206. **Stockholm.** *Entomologischer Verein.*
Entom. Tidsk. 1898, Heft 1—4.
207. **Upsala.** *Geological Institution of the university.*
Bulletin, Vol. IV, part. 1, Nr. 7.

Schweiz.

208. **Bern.** *Naturforschende Gesellschaft.*
Mitteilungen aus dem Jahre 1897.
209. **Bern.** *Schweizer naturforschende Gesellschaft.*
Verhandlungen in Engelberg (1897); in Bern (1898).

210. **Chur.** *Naturforschende Gesellschaft Graubündens.*
 211. **Frauenfeld.** *Thurgauische naturforschende Gesellschaft.*
 Mitteilungen, Heft 13.
 212. **Schaffhausen.** *Entomologische Gesellschaft.*
 Mitteilungen, Bd. X, Heft 5.
 213. **Sion (Neuenburg).** *Société Murithien du Valais.*
 214. **St.-Gallen.** *St.-Gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft.*

Südamerika.

215. **Buenos-Ayres.** *Academia Nacional de Ciencias en Cordoba.*
 Boletin tom. XVI, 1a.
 216. **Montevideo.** *Museo Nacional de Montevideo.*
 Anales, Tom. III, 10; Tom. II, 11.
 217. **Rio de Janeiro.** *Museu national.*
 218. **Santiago.** *Deutscher wissenschaftlicher Verein.*
 219. **S. Paulo.** *Museu Paulista.*
 Vol. III.

B. Als Geschenke erhielt der Verein:

- Blankenhorn M. Dr.** Beiträge zur Geologie Syriens: Das marine Pliocän in Syrien.
 Derselbe. Das marine Miocän in Syrien.
- Budapest, k. Oberinspektorat der Museen Ungarns:** Az Osztrák-Magyar Monarchia irásban es képen. 16 Bände. (I. Bevezetőkötet, II. Bécs és Alsó-Ausztria, III. Magyarország 1. IV. Felső Ausztria és Salzburg, V. Stiria, VI. Karinthia és Krajna, VII. Magyarország 2., VIII. Az osztrák tenger mellék es Dalmácia, IX. Magyarország 3., X. Tirol és Vorarlberg. XI. Csehország 1., XII. Csehország 2., XIII. Magyarország 4., XIV. Morvaország és Silézia, XV. Magyarország 5., XVI. Galiczia.)
- Csiki E.** Coleopterologische Notizen (2 Stück).
- Herold Prof. Dr. E.** Die teutschen Schmetterlinge, Nordhausen 1844. (Geschenk von G. Breinstörfer.)
- Koch Dr. A.** Die Tertiärbildungen des Lebens der Siebenbürgischen Landesteile. I. Teil (Paläogene Abteilung). (Geschenk vom Verfasser.)
- Malász Jos.** Déva Bogárvilága (Sep.-Abd. aus Orvos-term.-tudom. Értesítő 1898. XX, 2—3). (Geschenk vom Verfasser.)
- Péterffy J. Edl. v. Jagocs.** Anleitung zur rationellen Betreibung der Maulbeerbaum- und Seiden-Kultur, Hermannstadt, 1856. (Geschenk von Gustav Breinstörfer.)
- Stütz A.** Physik. Mineral.-Beschreibung des Gold- und Silberbergwerkes zu Szekerembe b. Nagyág in Siebenbürgen. Wien 1803. (Geschenk von G. Breinstörfer.)

Togan Nicolau. Româniî din Transilvania la 1733. (Geschenk v. Verfasser.)

Voretzsch Dr. M. Festrede zur Feier des 80jähr. Bestehens der Naturforscher-Gesellschaft des Osterlandes S.-Altenburg. (Geschenk vom Verfasser.)

Woenig Fr. Die Pusztenflora d. gr. ung. Tiefebene. (Geschenk von C. Magers Graph. Institut in Leipzig.)

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Prof. Ludwig Reissenberger
eine Anzahl meteorologischer u. gemeinwissenschaftl. Werke.

15 Stück alte Landkarten. (Geschenk von Frau Berta Falk.)

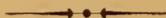
The Goldfields of Queensland. (Geschenk von Dr. A. Sachsenheim.)

C. Durch Ankauf erwarb der Verein:

Naturwissenschaftliche Wochenschrift. XIII. Bd. 1898, Nr. 52; XIV. Bd. 1899, Nr. 1—26.

Rabenhorst. Kryptogamen-Flora aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz (Fortsetzung.) Bd. IV, Abt. III, Lieferung 34, 35.

Wiener entomologische Zeitung. Jahrgang XVIII. 1899.



Vereins-Nachrichten

zusammengestellt aus den Protokollen der monatlichen Sitzungen.

Ausschuss-Sitzung vom 7. März 1899.

Der Schriftführer teilt mit, dass die beiden Schässburger Geldinstitute: Der „Vorschussverein“ und der „Spar- und Hypothekenverein“ mit je hundert Gulden dem Vereine als „durch Stiftung bleibende Mitglieder“ beigetreten sind. Dass weiters die löbliche Nationsuniversität 200 fl. und Herr Dr. G. Lindner 50 fl. dem Vereine gespendet haben. — Wird mit dem gebührenden Danke zur Kenntnis genommen, und beschlossen, den Dank des Vereines schriftlich den Spendern zu übermitteln.

Herr Museumsdirektor M. v. Kimakowicz teilt mit, dass die Insekten-sammlungen in dem gegen Norden gelegenen Zimmer, wo sie gegenwärtig unterbracht sind, leiden, und beantragt die Aufstellung der ethnographischen Sammlung in diesem Zimmer, und die Unterbringung der Spirituosen und Arthropoden-sammlung in dem gegen Süden gelegenen Eintrittszimmer, wo sie auch in räumlichem Zusammenhange mit den übrigen naturwissenschaftlichen Sammlungen stehen.

Im Zusammenhange hiemit beantragt der Schriftführer die Anschaffung von zwei Schränken für die Aufstellung der Spirituosen zu dem beiläufigen Preise von je 100 fl.

Beide Anträge werden angenommen und der Museumsdirektor mit der Durchführung derselben betraut.

Museumsdirektor Herr M. v. Kimakowicz teilt mit, dass er über Er-suchen des Herrn Prof. Dr. K. Petri in Schässburg, diesem etwa 300 Käfer aus der Sammlung des Vereines u. zw. das gesammte vorrätige Material aus dem Genus *Hypera*, welches der Genannte zu einer wissenschaftlichen Arbeit benötigt, zur Ansicht gesendet habe. — Wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuss-Sitzung vom 11. April 1899.

Der Schriftführer teilt mit, dass der Hermannstädter Vorschussverein eine Spende von 100 fl. gemacht und damit in die Reihe der „durch Stiftung bleibenden Mitglieder“ getreten ist. Weiters haben dem Vereine gespendet: die Hermannstädter Sparkassa zu Vereinszwecken 150 fl., für die innere Ein-richtung des Museums 500 fl., für eine Studienreise zum Studium des Petroleum-vorkommens 300 fl.; die Bodenkreditanstalt in Hermannstadt 300 fl. namentlich für unentgeltliche Verteilung von Lehrmitteln an Volksschulen; der Mühlbacher Vorschussverein 36 fl. Sämtliche Spenden werden mit dem gebührenden Danke

XLIV

entgegengenommen und wird beschlossen, diesem Danke auch schriftlich Ausdruck zu geben.

Der Agnehtler Vorschussverein ist mit einem Jahresbeitrage von 5 fl. dem Vereine als Mitglied beigetreten. Weiters werden als Mitglieder durch Dr. A. Fabritius in Kronstadt angemeldet: Dr. Gustav Branowatzky, Stadtphysikus, Dr. Karl Flechtenmacher, prakt. Arzt, Dr. Friedrich Jekelius, Stadtarzt, Dr. Fr. Nussbacher, Stadtarzt, Dr. Franz Stiehler, Sekundararzt, sämtliche in Kronstadt, Dr. Fr. Boltres, Arzt in Tartlau, Dr. Fr. Neustädter, Arzt in Heldsdorf, Dr. H. Schuller, Arzt in Neustadt. Durch Herrn Professor Bredt in Bistritz werden als neue Mitglieder angemeldet: Heinrich Wachner, stud. res. nat., Ludwig Csallner, Kaufmann, Karl Dörr, Stuhlrichter, sämtliche in Bistritz, dann K. H. Csallner, Ingenieur und Adolf Schuster, Ingenieur, beide in Budapest. — Dient zur erfreulichen Kenntnis.

Der Schriftentausch mit dem „Lehrerklub für Naturkunde, Sektion des Brünner Lehrervereines“ wird über sein Ansuchen beschlossen.

Von Herrn W. Jikeli, Bankbeamter, ist ein vollständiges Exemplar unserer Verhandlungen und Mitteilungen dem Vereine gespendet worden. — Dient mit Dank zur Kenntnis.

Ausschuss-Sitzung vom 9. Mai 1899.

Die Stadtgemeinde Sächsisch-Regen ist mit einer Spende von 100 fl. dem Vereine als „durch Stiftung bleibendes Mitglied“ beigetreten. Dient mit Dank zur erfreulichen Kenntnis.

Der Vorstand teilt mit, dass das Kuratorium des Baron Brukenthalischen Museums seinen früheren Beschluss, die palaeontologische Sammlung unter Wahrung des Eigentumsrechtes in unserem Museum zur Aufstellung zu bringen, zurückgezogen habe. Es ist dieses um so bedauerlicher, als über Ansuchen der Kustoden des Brukenthalischen Museums mit einem grossen Aufwande von Mühe und Zeit diese Sammlungen katalogisiert und zur Aufstellung derselben mit erheblichem Kostenaufwande zwei Schränke angeschafft wurden. — Doch ist zu erwarten, dass das löbliche Kuratorium sich auf die Dauer der Ansicht nicht verschliessen wird, dass diese Sammlungen an dem gegenwärtigen Orte ihrer Aufstellung dem Studium und der allgemeinen Belehrung völlig entzogen, als Schulsammlungen wertlos und dem sicheren Verderben geweiht, doch nur in unserem Museum zweckentsprechende Aufstellung finden können.

Im Tausche gegen siebenbürgische Schmetterlinge ist vom Budapester Nationalmuseum eine wertvolle Kollektion exotischer Schmetterlinge erworben worden. — Dient zur Kenntnis.

Für die hiesige evang. Knabenvolksschule soll aus unseren Doubletten eine entsprechende Mineraliensammlung zusammengestellt werden. Herr Kustos Professor Otto Phleps übernimmt in dankenswerter Weise diese Arbeit.

Ausschuss-Sitzung vom 27. Juni 1899.

Der Vorstand Dr. C. F. Jickeli teilt mit, dass die Herren Professor Dr. Rohmeder in München und Dr. Kinkelin in Frankfurt a./M. die Wahl zum korrespondierenden Mitgliede dankend angenommen haben.

Dem Ansuchen des löblichen Schulkommandos der hiesigen k. u. k. Infanterie-Kadettenschule um unentgeltliche Ueberlassung von Lehrmitteln kann, mangels vorhandenen Materiales und mit Rücksicht auf schon bestehende Verpflichtungen, derzeit leider nicht Folge gegeben, doch soll, so bald es irgend möglich ist, dem Ansuchen entsprochen werden.

Ueber motivierten Antrag des Vorstandes wird beschlossen, die Feier des 50jährigen Bestehens des Vereines nicht im August l. J. abzuhalten, sondern auf einen später zu bestimmenden Termin zu verschieben. Der Hauptgrund für diesen Beschluss liegt darin, dass die durch den Herrn Vorstand auszuarbeitende „Festschrift“ im Manuskript vorliegt, jedoch noch einer Umarbeitung bedarf, und die Drucklegung bis August l. J. nicht vollendet werden kann.

Der Museumdirektor Herr M. v. Kimakowicz teilt mit, dass die Uebersiedelung der ethnographischen Sammlung und die entsprechende Aufstellung und Vignettierung derselben durchgeführt seien. Der Ausschuss fühlt sich verpflichtet, für diese mühevollen, sachgemäße und ausserordentlich gelungene Arbeit den protokollarischen Dank auszusprechen. Der schriftliche Dank soll auch ausgesprochen werden den Damen: Frau Dr. C. F. Jickeli, Fräulein M. Bruckner, L. Goldschmiedt, Rilly Wolf, Berta Henrich und A. Connerth für ihre erspriessliche Mithilfe bei der Aufstellung dieser Sammlungen.

Herr C. Henrich berichtet über die von ihm vorgenommene Sichtung und Katalogisierung der geognostischen Sammlung. Weiters hat derselbe eine, sämtliche Formationen umfassende und, so weit diese bei uns vorkommen, vorwiegend aus siebenbürgischen Fundstücken bestehende, geologische Schausammlung in 4 Glasschränken aufgestellt. Auch ihm wird für diese Mühe- und verdienstvolle Arbeit der protokollarische Dank votiert.

Ausschuss-Sitzung vom 22. August 1899.

Vorstand Dr. C. F. Jickeli teilt mit, dass Herr Prof. Dr. Oebekke aus München demnächst in Hermannstadt eintreffen werde, um das Land nach nutzbaren Mineralien zu durchforschen. Es wird beschlossen, nicht nur die Sammlungen und die Bibliothek des Vereines zur Verfügung zu stellen, sondern auch Führung und Hilfe seitens der Ausschussmitglieder, so weit nur irgend möglich, zu gewähren.

„Bibliographie der deutschen Zeitschriften und Sammelwerke-Litteratur in Leipzig“ ersucht um Schriftentausch. Soll gewährt werden.

Die Hausmeisterstelle ist provisorisch für den Rest des Jahres mit A. Kirschner, Tischlergehilfe, besetzt worden.

Als neue Mitglieder werden angemeldet die Herren: A. Balthes, Archivar und Albert Henrich, Lederfabrikant, beide in Hermannstadt.

Herr Museumdirektor M. v. Kimakowicz berichtet über die erfolgte Neuaufstellung der Gehörnesammlung. — Wird mit Dank für die mühevollen Arbeit zur Kenntnis genommen.

Der Schriftführer berichtet, dass das Jahrbuch gedruckt sei, und beantragt, bei der Versendung die Jahres-(Mitglieds)-Karten beizulegen. — Wird angenommen.

XLVI

Die Herren Professor Phleps und C. Henrich berichten, dass die mineralogischen Lehrmittel-Sammlungen fertiggestellt seien. — Mit Dank zur Kenntnis genommen.

Ausschuss-Sitzung vom 7. November 1899.

Museumsdirektor Herr M. v. Kimakowicz macht Mitteilung über Reparaturen und Erhaltungsarbeiten, die am Museumgebäude vorgenommen wurden. — Zur Kenntnis.

Der Schriftführer stellt den Antrag, es seien Verzeichnisse über die Materialien für die Herstellung der Lehrmittel-Sammlungen anzulegen, wornach die Sammlung des Materiales im nächsten Jahre unter die Vereinsmitglieder aufzuteilen sei. — Der Antrag wird angenommen.

Ausschuss-Sitzung vom 25. November 1899.

Vortrag von Herrn Professor C. Rehner über „die Theorien der Entstehung der Durchbruchsthäler“.

Ausschuss-Sitzung vom 12. Dezember 1899.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Lehrmittel-Sammlungen an die Volksschulen in Kleinscheuern, Reussmarkt und Neustadt, grössere Lehrmittel-Sammlungen aus allen drei Naturreichen aber an die Hauptvolksschulen in Leschkirch und Gross-Schenk geschickt worden seien. — Zur Kenntnis.

Bei Besprechung der abzuhaltenden Generalversammlung erklären der Schriftführer und Kassier, ihre Stellen nicht weiter beibehalten zu können. Herr Advokat Dr. P. Theil erklärt, die Stelle des Kassiers übernehmen zu wollen, wobei die zweite Schriftführerstelle unbesetzt bleiben würde, da aber für den ersten Schriftführer ein Ersatz durchaus nicht möglich ist, erklärt derselbe, der Zwangslage des Vereines Rechnung tragend, seine Stelle provisorisch so lange behalten zu wollen, bis ein Ersatz gefunden.

Ausschuss-Sitzung vom 22. Dezember 1899.

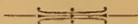
Der Kassier trägt die Jahresrechnung pro 1899 und Voranschlag pro 1900 vor; beide werden zur Kenntnis genommen.

Die Festsetzung der Tagesordnung für die Generalversammlung und die Bestimmung des Termines für dieselbe wird, da der Vorstand Herr Dr. C. F. Jickeli erkrankt ist, bis zur nächsten Ausschuss-Sitzung verschoben.

Da der provisorisch angestellte Hausmeister sich vollkommen bewährt hat, wird beschlossen, der Generalversammlung die definitive Anstellung desselben zu empfehlen.

Ausschuss-Sitzung vom 9. Januar 1900.

Die Tagesordnung für die Generalversammlung wird festgestellt und als Termin für die Abhaltung derselben der 23. Januar l. J., 4 Uhr nachmittags, festgesetzt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die Generalversammlung am 23. Januar 1900. XI-XLVI](#)